DER SEXTNER

Nr. 107 · September 2017

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ – Versand im Postabonnement

INHALT

Seite

Gemeinde
Gemeindeausschussbeschlüsse 4
Gemeinderatssitzungen 12
Baukonzessionen 13

Mitteilungen
Öffentlicher Wettbewerb 17
Illegale Ablagerung, muss das sein 17
VHS / Frühjahrsprogramm 2017 18
Freiwilligenarbeit eines Migranten 18

Wirtschaft und Tourismus
Familienausflug der Bauernbundmitglieder 19
Sommer-Milch-Traum 20
Der Kartengruß der Lichtblicke und Hoffnung schenkt 20
Hohe Berge statt weiter Blick 21
Welterbeforum Dolomiten Sexten 22
Sexten online 22
3. Sextner Kamingespräche 23
Weniger Müll durch Aluminium-Trinkflaschen 24
Gipfeltreffen der Politspitze in Sexten 25
Skiregion Drei Zinnen Dolomiten 26

Vereine
Neues von der Fraktionsverwaltung St. Veit 27
Für rasche Hilfe und effizienten Einsatz 28
100 Jahre Waldkapelle 30
Offene Singgruppe Sexten 31
Future Yoga School® 32
Wir suchen genau Sie 32
S'Kraitowaibile 33
ASC Drei Zinnen 35
Imkerverein Sexten: Arbeit für Biene und Mensch 40

Kinder, Jugend und Familie
Radiologie Krankenhaus Innichen 41
Seniorenwohnheim Innichen 42
Sexten nimmt Abschied von seinem Pfarrer 44
Jugenddienst Hochpustertal 46
Flussbaumeister und Waldprinzessin 48
Märchen aus aller Welt 49
Lesen, Wissen und ... Gewinnen 50
Sport für ein gesundes Herz 50
Bonus für die Kleinkinderbetreuung 51
Jetzt wird's aber Zeit für die Rente 51
Regionales Familiengeld 52

Kultur und Umwelt
Bibliothek „Claus Gatterer" 52
Festung Mitterberg nun als Museum zugänglich 53

Geschichte und Heimat
Geblättert in alten Zeiten 55
Ein großer und verdienter Sextner 56
Rudl erzählt 58

ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner" erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat der Gemeinde abgeben.
Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.
Logos und Fotos aus dem Internet können nicht verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM
Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)
Herausgeber: Gemeinde Sexten
Redaktionsteam: Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner, Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpatetti
Presserechtlich verantwortlich: Dr. Hansjörg Rogger
Grafik und Druck: Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn
Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner" veröffentlicht.

Die Geschichte der Waldkapelle

Sexten 1917: Seit 1915 tobt der 1. Weltkrieg, das Dorf liegt direkt an der Dolomitenfront, die Dorfzentren von Sexten und Moos und damit auch die Kirchen, sind durch den Artilleriebeschuss der Italiener weitgehend zerstört, die Bevölkerung ist evakuiert. 1917 gestattet die Militärverwaltung den Bauern des Sextner Außerberges die Rückkehr zur Bewirtschaftung der Felder.

Die Heimkehrer wünschen sich neben der religiösen Betreuung auch eine Notkirche an einem geschützten Ort. Die zurückgekehrten Familien des Außerberges richten deshalb an Pfarrer Heinrich Schwaighofer die Bitte, er möge mit ihnen in die Heimat zurückziehen und sie religiös betreuen. Nach längerem Suchen für einen Standort der Notkirche wird, die in einem Einschnitt des Bergrückens liegende „Holzer Schluichte", als passender Ort erachtet. Unter einem mächtigen Felsklotz, der auf einer Seite eine senkrechte, fünf Meter hohe Felswand bildet, ist der richtige Platz für das Notkirchlein. Den Sextnern ist dieser Felsen unter dem Namen „Schermknotte" bekannt, weil Hirten und Schafe bei Unwettern darunter Schutz fanden. 14 Tage hindurch sind der Pfarrer und die Bauern von morgens 6 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit bei der Arbeit. Das Gerüst der Holzhütte steht, aber es fehlen noch Dach und Fußboden. Am Portiunkulasonntag will man trotzdem den ersten Gottesdienst feiern. Da werden noch schnell vier Pflöcke in die Erde getrieben und darauf zwei Bretter genagelt. Darüber wird provisorisch ein Dach gelegt, für den Fall, dass es regnen sollte. Und es regnet und regnet die ganze folgende Nacht, am Vormittag regnet es weiter bei der ersten heiligen Messe und Ansprache.

Der Portiunkulasonntag, der erste Sonntag im August, ist der traurige Jahrestag für alle Sextner mit trauriger Erinnerung: Der Tag der allgemeinen Mobilmachung von 1914, der Tag der allgemeinen Evakuierung von 1915, **der Tag, an dem die Sextner zu Kriegsflüchtlingen werden** und über weite Teile Tirols zerstreut werden. Endlich, am ersten Sonntag im August 1917 kann ein Bruchteil der ganzen Bevölkerung wiederum auf Sextner Grund und Boden den ersten Gottesdienst mit ihrem eigenen Seelsorger Pfarrer Heinrich Schwaighofer feiern, der auch alle Strapazen mitgemacht hatte, an welche dieser Tag erinnert. In den folgenden Wochen führen die Sextner ihr Werk weiter. Der Pfarrer selbst schleppt Bretter vom Stauder Sägewerk im Unterdorf bis in die Schlucht. Nach 14 Tagen steht eine Kapelle da: 5 Meter lang, 3 ½ Meter breit und ebenso hoch. Mit Recht verdient die Kapelle den Namen Notkirche und der Gottesdienst ist ein Notgottesdienst, zumal die Not und das Elend überall sichtbar sind. Trotzdem ist der erste Gottesdienst feierlich, aber auch die späteren kirchlichen Feierlichkeiten. Es gibt kein Glockengeläute und keine Musikkapelle, wie dies nach kirchlichem Brauch bei einem ersten Gottesdienst in einer Kirche naheliegend wäre. Statt des Böllerknalls dröhnen die eigenen und feindlichen Geschütze, mit widerhallendem

Echo von der Rotwand bis zum Haunold und vom Seikofel bis zu den Zinnen. Auch die Schützenkompanie scheint in der Nähe zu sein, denn die Infanterie- und Maschinengewehre rattern und knallen fast bei jedem Gottesdienst.
Nach dem Durchbruch der eigenen österreichischen Truppen am Isonzo im Oktober 1917 muss sich der Italiener von der Sextner Front in den ersten Novembertagen zurückziehen. Sexten ist nicht mehr Frontgebiet, zurück bleibt Zerstörung und Not.

Eine große Aufwertung erfährt die Waldkapelle Ende der achtziger Jahre mit der Errichtung eines biblischen Besinnungsweges, welcher von Sexten-St.Veit, vorbei an den Höfen Hösler, Ladstätter und Holzer zur Waldkapelle führt. Heute ist die Waldkapelle ein bescheidener Wallfahrtsort und beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Gäste.

Die Waldkapelle wurde für die Gedenkfeier von der Schützenkompanie „fein herausgeputzt". Nur leider verhinderte das schlechte Wetter die Feier vor Ort.

GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 17.05.2017 bis 17.08.2017

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
119	Buchhaltung - Ernennung von Herrn Christian Happacher als Verantwortlichen des Finanzdienstes und Ernennung von dessen Stellvertreter	Keine Ausgabenverpflichtung
120	Zweckbestimmung der Einkünfte aus Verwaltungsstrafen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung 2017 und Genehmigung der Abrechnung des vorhergehenden Geschäftsjahres	Keine Ausgabenverpflichtung
121	Liquidierung und Auszahlung eines Pauschalbetrages an die Direktionen der Grund- und Mittelschulen im Sinne des Art. 6 des Abkommens für die Übernahme von Diensten der Schulen von Seiten der Landesverwaltung – Schuljahr 2016/17	7.425,00 €
122	Reinigung in den gemeindeeigenen Gebäuden für den Zeitraum 01.08.2017 - 31.12.2020: Festsetzung des Verfahren zur Vergabe der Dienstleistung (CIG: 7075089424)	Ausgabe wird mit eigener Maßnahme verpflichtet
123	Bau eines Gehsteiges vom Gewerbegebiet Anderter bis zum Roggenweg: Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht (CIG: 7081171F27 - CUP: J82C17000190004)	Keine Ausgabenverpflichtung
124	Museum Rudolf Stolz: Aufnahme von Herrn Pirmin Villgrater im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums im Sinne des Rahmenabkommens zur Regelung der Sommerpraktika vom 19.03.2015 für die Zeit vom 03.07.2017 bis zum 31.08.2017	1.400,00 €
125	Bibliothek Claus Gatterer: Aufnahme von Frau Anna Tschurtschenthaler im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums im Sinne des Rahmenabkommens zur Regelung der Sommerpraktika vom 19.03.2015 für die Zeit vom 03.07.2017 bis zum 31.08.2017	1.400,00 €
126	Stiftung „Hans Messerschmied": Positive Begutachtung zur Ausarbeitung des Brandschutzprojektes und der Anpassung der Brandmeldeanlage an die gesetzlichen Bestimmungen	4.186,53 €
127	Festung Mitterberg, Festung Heideck und Alte Schule: Beauftragung der Firma Riadruck KG d. Innerbichler Robert & Co. mit der Lieferung und Montage von Hinweistafeln (CIG: Z8E1E73F45)	4.782,40 €
128	Haus Sexten: Auf- und Abbau der Zeltüberdachung für die Saison 2017 - Beauftragung Fa. Zingerlemetal AG (CIG: ZA81E93374)	2.372,90 €
129	Haus Sexten: Auf- und Abbau der Zeltüberdachung für die Saison 2017 - Beauftragung der Fa. Villgrater Georg mit Hilfsarbeiten mit dem Geländestapler (CIG: Z051E933A4)	1.427,40 €
130	Haus Sexten: Außerordentliche Instandhaltung - Lieferung und Montage von Zählern für Kaltwasser, Warmwasser und Heizung betreffend die Dienstwohnung im Haus Sexten - Beauftragung der Fa. Egarter Werner GmbH (CIG: Z661E9DFE0)	1.522,10 €
131	Recyclinghof: Lieferung und Montage einer Videoanlage - Beauftragung der Firma Obise GmbH (CIG: ZC61E731EE)	3.636,01 €
132	Recyclinghof: Lieferung einer Öl-Auflagewanne - Beauftragung der Firma Mitterdorfer Fahrzeugbau GmbH (CIG: ZDE1E755D0)	1.342,00 €
133	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses: Beauftragung des Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der Fachplanung der Heizung-Lüftung-Sanitäre, Statik und statische Bauleitung in Zusammenarbeit mit Ing. Erwin Flatscher und Baukanzlei Sulzenbacher & Partner (CIG: ZA11E955D8 - CUP: J82C17000020004)	9.389,12 €
134	Alte Grundschule - Sanierung des Obergeschosses: Beauftragung des Herrn Per. Ind. Walter Malleier mit der Erstellung der brandschutztechnischen Flucht- und Evakuierungspläne (CIG: ZA61E9A0BA CUP: J82C17000020004)	995,52 €
135	Öffentliche Beleuchtung: Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Lieferung und Montage von zwei Straßenleuchten im Lärchenweg (CIG: Z471CD6499)	19.356,85 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
136	Fussballgebäude, Fussballplatz und Zuschauertribüne: Beauftragung des Herrn Per. Ind. Walter Malleier mit der Erstellung eines Brandschutzprojektes und mit der Brandschutzabnahme (CIG: Z461E69AC1)	4.977,60 €
137	Sportanlagen Waldheim: Beauftragung des Unternehmens Oberstaller & Sohn KG des Oberstaller Wolfgang & Co. mit der Sanierung des Tennisplatzes (CIG: Z121B40F38)	21.520,80 €
138	Park- und Grünanlagen: Beauftragung der Gärtnerei Obojes Markus mit der Lieferung der für die Bepflanzung der Blumenbeete und -kisten erforderlichen Pflanzen - Sommer 2017 (CIG: Z2C1E9F871)	2.623,88 €
139	Errichtung einer Kindertagesstätte: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Carlo Muraro mit der Erstellung eines Projektes für die Elektroanlage (CIG: Z8B1E9FF6B - CUP: J82C17000080004)	2.730,91 €
140	Ausarbeitung der Unterlagen für die Änderung des Gemeindebauleitplanes zur Richtigstellung des Recyclinghof in Sexten/Moos - Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Martin Stauder (CIG: Z711E9E2D7)	2.156,96 €
141	Museum Rudolf Stolz: Grafische Gestaltung und Ausarbeitung des Ausstellungskataloges für die Ausstellung Sommer 2017 "Blick zurück nach vorn. Kinderzeichnung, Jugendwerke und reife Arbeiten im Dialog. Von Egger-Lienz bis Anvidalfarei" - Beauftragung der Firma Graphic Kraus OHG d. Kraus Irene & Siller Alexander (CIG: Z951E93241)	2.537,60 €
142	Pfeifhofer Claudia: Vorschlag zur Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes "grün-grün" von Wald in Landwirtschaftsgebiet (Gp. 1548/2 K.G. Sexten - 3.313 m²)	Keine Ausgabenverpflichtung
143	Happacher Klaus OHG (Riega): Vorschlag zur Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone "C4 - Rauter" (2. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
144	Camping Caravan: Vorschlag zur Abänderung der ZONE FÜR TOURISTISCHE EINRICHTUNGEN – CAMPING- „CARAVANPARK SEXTEN" (2. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
145	Parkplatz Kreuzbergpass: Errichtung eines Servicegebäudes und Portals - Projektierung, Bauleitung, Ausschreibungsunterlagen, Abrechnung der Arbeiten - Beauftragung des Herrn Arch. Dr. Armin Pedevilla in Zusammenarbeit mit Willeit Architektur (CIG: Z671CBA453)	34.955,44 €
146	Öffentliche Beleuchtung: Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Lieferung und Montage von neun Straßenleuchten im Bergweg (CIG: Z031EA77A3)	20.473,26 €
147	Errichtung einer Kindertagesstätte: Beauftragung der Bürogemeinschaft Thermostudio mit der Erstellung eines Projektes für die termosanitären Anlagen (CIG: Z291EA7813 - CUP: J82C17000080004)	6.304,73 €
148	Führung des „Haus Sexten" - Genehmigung der Niederschriften und der Rangordnung des Ausschreibungsverfahrens samt Übertragung der Führung und der damit verbundenen Dienstleistungen im Konzessionswege an Herrn Michael Rogger in Zusammenschluss mit Herrn Eric Rogger für die Dauer vom 01.06.2017 bis 31.05.2023	Betriebskostenzuschuss jährlich: 26.500,00 € Jährliche Mieteinnahme: 3.500,00 €
149	Repräsentationsausgaben: Verpflichtung der Ausgaben für die Einweihungsfeier der Festung Mitterberg am 17.06.2017 (CIG: ZEF1ECAD3F)	2.100,00 €
150	Stadtgemeinde Bruneck: Beteiligung an den Betriebskosten der Musikschulen - Haushaltsjahr 2017	360,00 €
151	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Gsies	Keine Ausgabenverpflichtung
152	Beauftragung des Vereins "Die Kinderwelt Onlus" mit der Durchführung der Kinderbetreuung im Sommer 2017 und Festlegung der Tarife für die Inanspruchnahme (CIG: ZB41ECE5E6)	16.750,00 €
153	Sanierung der Infrastrukturen "Palmstatt" in Moos - Verlängerung des Termins für die Fertigstellung der Arbeiten (CIG: 6932155346 - CUP: J82C16000300004)	Keine Ausgabenverpflichtung
154	Festung Mitterberg: Beauftragung der Firma Schwärzer GmbH mit der Anfertigung und Lieferung von maßgeschneiderten Einrahmungen für 2 Sitzgelegenheiten bei den Hinweistafeln (CIG: Z411EC9EB4)	3.019,50 €

>

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
155	Sanierung der Schmutzwasserkanalisierung in der Fischleintalstraße und im St. Veitweg: Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens für die Ausschreibung der Arbeiten (CIG: 7090767E06 - CUP: J82C17000200004)	Keine Ausgabenverpflichtung
156	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms: Validierung und zweite Genehmigung der Arbeiten in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht und Festsetzung des Verfahren zur Ausschreibung der Arbeiten (CUP: J84H16002780003)	Ausgabe wird mit eigener Maßnahme verpflichtet
157	Hofer Gottfried: Vorschlag zur Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone "C - Huter" (2. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
158	Prenn Alfred: Vorschlag zur Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone "C - Huter" (2. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
159	Ausdrückliche Einverständniserklärung zur Durchfahrt und Durchführung von Arbeiten zur Sanierung der bestehenden Beschneiungsanlage auf der Gp. 1869/1 K.G. Sexten - Hotel Kreuzberg KG d. Happacher Helga & Co. und Skilifte Kreuzberg OHG	Keine Ausgabenverpflichtung
160	Fraktion Schmieden: Genehmigung des Vertrages zur Begründung einer unversetzbaren Elektrodienstbarkeit für eine Erdkabelleitung auf den Gp. 652/1, 650 und 665/1 K.G. Sexten, E.Zl. 117/II - Antragsteller: Edyna GmbH	Entschädigung: 875,00 €
161	4. Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	12.528,18 €
162	FRAKTION SCHMIEDEN: Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	721,82 €
163	FRAKTION AUSSERBERG: Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	314,14 €
164	Fonds zur Rückvergütung der Kosten für die Ausübung der Gewerkschaftsrechte - Saldozahlung 2016	394,26 €
165	FRAKTION SCHMIEDEN: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Musikkapelle Sexten	2.000,00 €
166	Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Schulsprengel Innichen für die Abhaltung des "Projekt Zirkuswoche" in der Grundschule Sexten	300,00 €
167	Repräsentationsausgaben: Verpflichtung der Ausgaben für die Einweihungsfeier der Festung Mitterberg am 17.06.2017 (CIG: ZF91EF275D)	275,00 €
168	Entdemanialisierung von 43 m² der G.p. 2434/1 K.G. Sexten in E.Zl. 274/II der K.G. Sexten (öffentliches Gut) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Sexten (Ernst Summerer)	Keine Ausgabenverpflichtung
169	Genehmigung der Vereinbarung zur Einrichtung einer Landesbürgschaft als Garantie für die von der Gesellschaft EDYNA GmbH mit Sitz in Meran auf Gemeindeeigentum vorgenommenen Eingriffe	Keine Ausgabenverpflichtung
170	Machbarkeitsstudie bzw. Verkehrsstudie im Bereich "Hotel Irma" - Beauftragung des Ingenieurteams Bergmeister GmbH (CIG: ZCF1EF4925)	8.754,72 €
171	Grundregelung Alte Turnhalle: Beauftragung des technischen Büros Geom. Roberto Less mit der Erstellung eines Teilungsplans, der Gebäudekatastermeldung und Erstellung einer Schätzung (Gp. 535/2, 536, 2434/1 und Bp. 338 und Bp. 1014) (CIG: Z921EDC22A)	3.583,09 €
172	Recyclinghof: Glasfaserverlegung zur Anbindung des Gebäudes des Recyclinghof Sexten-Moos zwecks Erweiterung des Systems der Zutrittskontrolle - Beauftragung der Firma Telco Telecomunicazione GmbH (CIG: ZC51EDC039)	2.546,14 €
173	Recyclinghof Sexten/Moos: Beauftragung des Geom. Gerhard Stauder mit der Erstellung einer beeideten Marktwertschätzung inkl. Angabe Pachtwert (CIG: Z371EBE0BD)	1.078,48 €
174	Recyclinghof: Abänderung der Betriebsordnung	Keine Ausgabenverpflichtung

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
175	Museum Rudolf Stolz: Druck von Kataloge für die Ausstellung Sommer 2017 "Blick zurück nach vorn. Kinderzeichnung, Jugendwerke und reife Arbeiten im Dialog. Von Egger-Lienz bis Anvidalfarei" - Beauftragung der Firma Longo AG (CIG: ZEE1EF8E4A)	4.753,12 €
176	Rathaus: Austausch der Rollos in den Gemeindeämtern - Beauftragung der Firma Trojer Franz OHG (CIG: ZFA1EF9572)	4.588,37 €
177	Festung Mitterberg: Beauftragung der Firma Tschurtschenthaler Turbinenbau mit der Anfertigung, Lieferung und Montage von maßgeschneiderten Einrahmungen für die Ausstellung in den Innenräumen der Festung Mitterberg (CIG: Z621EF492E)	2.196,00 €
178	Grundschule Sexten/St. Veit: Beauftragung des Unternehmens Reinhard Tschurtschenthaler mit der Durchführung von Malerarbeiten innen und außen (CIG: ZE01EFA4FD)	3.477,00 €
179	Reinigung in den gemeindeeigenen Gebäuden für den Zeitraum 01.08.2017 - 31.12.2020: Zuschlag an das Unternehmen Clean Solutions GmbH mit Sitz in Bozen (CIG: 7075089424)	168.017,18 €
180	Drei Zinnen AG: Genehmigung des Projektes zur Errichtung einer Familienvariante "Stiermadhrane" im Skigebiet Rotwand samt ausdrücklicher Einverständniserklärung als Grundeigentümer der Gp. 1893/1 E.Zl. 109/II K.G. Sexten - RICHTIGSTELLUNG	Keine Ausgabenverpflichtung
181	Variante zum Durchführungsplanes Zone "A" Moos - Bauabschnitt 3a - Bp. 305 K.G. Sexten - Pfeifhofer Erich (1. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
182	Übertragung der musealen Organisation und Führung der Festungsanlage Mitterberg an den Verein Bellum Aquilarum für die Dauer vom 01.06.2017 bis 31.05.2022	Keine Ausgabenverpflichtung
183	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 1. Abrechnung 2017 (1. u. 2. Trim. 2017)	2.466,13 €
184	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des 2. Trimester 2017 eingehobenen Sekretariatsgebühren	3.470,50 €
185	Repräsentationsausgaben: Verpflichtung der Ausgabe für eine Anzeige in der Tageszeitung "Dolomiten" anlässlich des Ablebens des Hochwürden Bacher Johann (CIG: ZA21F3E930)	428,22 €
186	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Marktgemeinde Welsberg-Taisten	Keine Ausgabenverpflichtung
187	Bedienstete/r Matrikelnummer 145: Gewährung einer individuellen Gehaltserhöhung	100,92 € monatlich + Sozialabgaben
188	Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Juli 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
189	Aufenthaltsabgabe Titel II: Einstufung von Wohneinheiten - Jahr 2016 (Ergänzung)	Keine Ausgabenverpflichtung
190	Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten für die Verwaltung der italienischsprachigen Mittelschule von Toblach - Schuljahr 2016/2017	1.525,82 €
191	Mittelschule Innichen: Positive Begutachtung des Ansuchens der Gemeinde Innichen betreffend Anschaffungen/Projekte im Schuljahr 2017/2018	7.536,68 €
192	Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau: Genehmigung der provisorischen Rangordnung Juli 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
193	Führung der Sportanlagen "Waldheim" - Auflösung des Konzessionsvertrages	Keine Ausgabenverpflichtung
194	Altenwohnheim " Unterstiendler" - Sanierung des Daches: Ermächtigung an das Unternehmen Dravus GmbH zur Weitervergabe der Spenglerarbeiten an die Fa. Aschbacher Dietmar (CIG: 69705052B2 - CUP: J82C17000010004)	Keine Ausgabenverpflichtung
195	Öffentliche Beleuchtung: Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Lieferung und Montage von sieben Straßenleuchten beim Haus Sexten und im Waldheimweg (CIG: ZC01EDBFDB)	13.332,98 €

>

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
196	Errichtung einer Kindertagesstätte: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Piero Bernabè der Bürogemeinschaft PB-Ingenieur, mit der statischen Überprüfung der Struktur (CIG: Z651F2C441 - CUP: J82C17000080004)	3.172,00 €
197	Trinkwasserleitung Lärchenweg: Beauftragung des Unternehmes Burgmann Kandidus OHG mit den Arbeiten zum Anschluss zweier Häuser (CIG: Z731F41177)	3.562,40 €
198	Haus Sexten - Hausmeisterwohnung: Erneuerung der Bodenbeläge und der Polsterungen - Beauftragung der Firma Trojer Franz OHG (CIG: ZBC1F41479)	6.587,56 €
199	Behebung des Schadens an der Verkehrsinsel am Hauptplatz Sexten/St. Veit verursacht von einem Verkehrsteilnehmer - Beauftragung der Fa. Summerer Hansjörg und Co. KG (CIG: Z9E1F41C13)	9.373,50 €
200	Errichtung einer Kindertagesstätte: Validierung und 2. Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht und Festsetzung des Verfahrens zur Ausschreibung der Arbeiten (CUP: J82C17000080004)	Keine Ausgabenverpflichtung
201	Sanierung der Schmutzwasserkanalisierung in der Fischleintalstraße und im St. Veitweg: Endgültiger Zuschlag an die Firma Summerer Hansjörg & Co. KG aus Sexten (CIG: 7090767E06 - CUP: J82C17000200004)	38.647,43 €
202	Drei Zinnen AG: Erweiterung der Skipiste "Moos" im Skigebiet "Sexten - Helm - Rotwandwiesen" KG. Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
203	Liquidierung und Auszahlung von 10.910,11 Euro als Vorschuss zur Deckung der Kassabedürfnisse für die Führung der deutschsprachigen Mittelschule Innichen (Schuljahr 2017/2018)	10.910,11 €
204	Sanierung der Stützmauer beim Friedhof in Sexten: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten des Unternehmens Burgmann Kandidus OHG (CIG: ZD71C5FAFC)	30.416,11 €
205	Öffentliche Beleuchtung: Durchführung der ordentlichen Instandhaltungsarbeiten sowie von wiederkehrenden Leistungen der außerordentlichen Instandhaltung - Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. - Verlängerung des Vertragsverhältnisses bis zum 31.12.2017 (CIG: Z471F63283)	16.470,00 €
206	Errichtung einer Kindertagesstätte: Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit den Elektroarbeiten - Los 3 (CIG: ZAD1F4A08F - CUP: J82C17000080004)	20.966,72 €
207	Rathaus - Außerordentliche Instandhaltung: Sanierung der Elektroanlage - Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. (CIG: ZD51F56C7E)	18.082,42 €
208	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms: LOS 1 (Kat. OS6, OS18-A und OS18B) - Endgültiger Zuschlag an die Firma Hoku GmbH mit Sitz in Toblach (CIG: 7095089CA7 - CUP: J84H16002780003)	465.173,62 €
209	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms: LOS 2 (Kat. OS28 und OS3) Endgültiger Zuschlag an die Firma Weger Walter GmbH mit Sitz in Kiens (CIG: 7095090D7A - CUP: J84H16002780003)	176.538,88 €
210	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms: LOS 3 (Kat. OG1, OS7 und OS30) Endgültiger Zuschlag an die Firma Unionbau GmbH mit Sitz in Sand in Taufers (CIG: 7095091E4D - CUP: J84H16002780003)	152.388,28 €
211	Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Private für im Bezugsjahr 2017 auszuübende Tätigkeiten	114.313,00 € Siehe Anlage S. 11
212	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2017 - 30.06.2017 an den Bürgermeister	2.806.10 €
213	Rathaus - Außerordentliche Instandhaltung: Sanierung der Heizungsanlage - Beauftragung der Firma Egarter Werner GmbH (CIG: Z471F38DFD)	43.192,61 €
214	Beauftragung des Herrn Walter Theil mit der Fortführung des Leitungskatasters (CIG: Z501F5EE58)	837,41 €
215	Kletterhalle - Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms: Abbau der bestehenden Kletterwände Endgültiger Zuschlag an die Firma Hoku GmbH mit Sitz in Toblach (CIG: Z271F668A3 - CUP: J84H16002780003)	25.273,49 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
216	Drei Zinnen AG: Errichtung einer Familienvariante im Bereich der Talabfahrt "Kristlerhang" und Einverständnis der Gemeinde Sexten als Grundeigentümerin	Keine Ausgaben-verpflichtung
217	3. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlages (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2017-2019	Keine Ausgaben-verpflichtung
218	5. Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	16.735,62 €
219	Gemeinde Olang: Beteiligung an den Betriebskosten der Musikschulen 2016/2017	90,00 €
220	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Olang	Keine Ausgaben-verpflichtung
221	Liquidierung und Auszahlung der Ergebniszulage für den Zeitraum 01.03.2016 - 31.12.2016 an die Gemeindesekretärin Dr. Sabine Grünbacher	3.847,58 €
222	Liquidierung und Auszahlung der Leistungsprämie für das Jahr 2016 an die Gemeindebediensteten	13.245,43 €
223	Rückerstattung von nicht geschuldeter Immobiliensteuer: ICI 2011 - IMU 2012 - IMU 2013	701,65 €
224	Demanialisierung von 15 m² der Bp. 1014 in E.Zl. 1181/II K.G. Sexten (Harald Villgrater)	Keine Ausgaben-verpflichtung
225	Abschluss eines Grundtauschvertrages der Gemeinde Sexten mit Herrn Harald Villgrater betreffend die Bp. 338 und Bp. 1014 K.G. Sexten	1.174,32 €
226	Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau: Zulassung eines Antrags außerhalb der Rangordnung - Brigitte Lanzinger	Keine Ausgaben-verpflichtung
227	Sanierung der Brücke über den Wadlbach bei km 0+800 der Gemeindestraße Nr. 92.2 (Höslerbrücke): Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojekt, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase (CIG: Z1D1EF4936)	19.594,00 €
228	Bau eines Gehsteiges vom Gewerbegebiet Anderter bis zum Roggenweg: Festsetzung des Verfahrens zur Ausschreibung der Arbeiten in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht (CUP: J82C17000190004)	Keine Ausgaben-verpflichtung
229	Errichtung einer Kindertagesstätte: Beauftragung der Firma Pragma Natur KG des Christoph Rier mit der Lieferung und Montage von Maßmöbeln (CIG: ZC81F8C-DAF - CUP: J82C17000080004)	32.744,58 €
230	Sportanlagen Waldheim: Beauftragung der Firma Burger GmbH mit dem Anschluss eines Wärmetauschers im Schwimmbad Sexten (CIG: ZD81F8CE13)	2.410,79 €
231	Bibliothek Claus Gatterer: Beauftragung der Tischlerei Brugger des Brugger Egon Paul mit verschiedenen Tischlerarbeiten und Anpassungen (CIG: ZAD1F8CE40)	2.940,20 €
232	Haus Sexten: Außerordentliche Instandhaltung - Lieferung und Montage von vier Händetrockner- Beauftragung der Fa. Grewi Italia GmbH (CIG: Z061F8CE57)	1.962,97 €
233	Recyclinghof Sexten/Moos - Adaptierung und Erweiterung: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Erstellung des Ausführungsprojektes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und der Abrechnung der Arbeiten (CIG: Z701F91512)	42.527,85 €
234	Abwasserentsorgung im Naturpark Drei Zinnen - Dreizinnenhütte: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie (CIG: Z071F90584)	7.556,63 €
235	Sanierung der Infrastrukturen "Palmstatt" in Moos: Genehmigung des I. Zusatz- und Varianteprojektes sowie der Mehrausgabe (CIG: 6932155346 - CUP: J82C16000300004)	15.043,11 €
236	Variante zum Durchführungsplanes Wohnbauzone "A1" Moos - Bauabschnitt 3a - Bp. 305 K.G. Sexten - Pfeifhofer Erich (2. Maßnahme)	Keine Ausgaben-verpflichtung
237	Personal: Gemeindebedienstete/r mit Matrikelnummer 126 - Erhöhung des Dienstausmaßes ab 01.09.2017	Von 23 auf 25 Wochenstunden

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
238	Personal: Gemeindebedienstete/r mit Matrikelnummer 96 - Erhöhung des Dienstausmaßes ab 01.09.2017	Von 15 auf 21 Wochenstunden
239	Personal: Auszahlung für Überstundenleistungen an die/den Gemeindebedienstete/n Matrikelnummer 118	1.253,02 €
240	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, 6. Funktionsebene in Vollzeit mittels unbefristetem Vertrag und einer Stelle als Verwaltungsassistent/in, 6. Funktionsebene in Teilzeit (60 %) mittels unbefristetem Vertrag sowie Ernennung der Prüfungskommission	500,00 €
241	Kenntnisnahme des von den Vertragsparteien am 26. Juni 2017 unterschriebenen Ergänzungsabkommens zum Einheitstext der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2017	Keine Ausgabenverpflichtung
242	Festlegung der Monatsgebühr für den Besuch der örtlichen Landeskindergärten während des Schuljahres 2017/2018	Für 1 Kind: 60,00 € Für jedes Weitere: 40,00 € Ohne Wohnsitz: 78,00 €
243	Abschluss eines Einvernehmensprotokolls - Migranten in der Freiwilligenarbeit mit dem Regierungskommissariat, der Autonomen Provinz Bozen, der Bezirksgemeinschaft Pustertal, Volontarius Onlus - River Equipe Coop Soc. und den Nachbargemeinden bis Gsies	Nach Aufwand
244	Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau: Genehmigung der endgültigen Rangordnung - Juli 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
245	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Definitive Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Baueinheit 4 (Verena Tschurtschenthaler) REP. Nr. 843/2017 vom 17.08.2017	Keine Ausgabenverpflichtung
246	Genehmigung der Kostenschätzung des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen zum Verbindungsweg Klammbachalm -Nemesalm im Gemeindegebiet von Sexten und - Jahr 2017 - Baulos 3	10.000 €
247	Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit den Holzschlägerungsarbeiten, der Bringung und dem Transport betreffend den Holzschlag 2017 "Rehangerle, Seikofel und Krumpmoos" (CIG: Z0C1FA504D)	21.935,60 €
248	Anbindung des Rathauses an das Glasfasernetz - Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft	16.531,00 €
249	Enteignung Teilstück Gemeindestraße 92.2 - Gp. 1748/1: Beauftragung des technischen Büros Geom. Roberto Less mit der Erstellung einer beeideten Schätzung (CIG: Z811FA76B3)	888,16 €
250	Altenwohnheim " Unterstiendler" St. Veit - Sanierung des Daches: Genehmigung der Niederschrift über die Vereinbarung neuer Preise an das Unternehmen Dravus GmbH (CIG: 69705052B2 - CUP: J82C17000010004)	4.547,25 €
251	Errichtung einer Kindertagesstätte: LOS 1 (Kat. OG1) Endgültiger Zuschlag an die Firma Taubau GmbH (CIG: 7054196AAF - CUP: J82C17000080004)	112.504,47 €

Alle Beschlüsse des Gemeindeausschusses können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

Anhang zum Gemeindeausschussbeschluss Nr. 211 • Gewährung von Beiträgen an Körperschaften und Private für im Bezugsjahr 2017 auszuübende Tätigkeiten

	Beitragsempfänger	Ort	Gewährter Beitrag	Zweck
1	Pfarrei Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	5.500,00 €	Für die Deckung der Heizkosten
2	Bildungsausschuss Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	5.750,00 €	Ordentlicher Beitrag
3	Kirchenchor Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	2.650,00 €	Ordentlicher Beitrag
4	Musikkapelle Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	5.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
5	Heimatpflegeverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	1.500,00 €	I-39030 Sexten (BZ)
6	Bellum Aquilarum Onlus	I-39030 Sexten (BZ)	3.000,00 €	I-39030 Sexten (BZ)
7	Schützenkompanie Sepp Innerkofler	I-39030 Sexten (BZ)	1.300,00 €	Ordentlicher Beitrag
8	Amateurfußballclub Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	1.900,00 €	Ordentlicher Beitrag
9	Amateursportclub Drei Zinnen Raiffeisen	I-39030 Sexten (BZ)	2.700,00 €	Ordentlicher Beitrag
10	Amateursportverein Handball Hochpustertal	I-39030 Sexten (BZ)	700,00 €	Ordentlicher Beitrag
11	Sportschützenverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	250,00 €	Ordentlicher Beitrag
12	ALV Sextner Dolomiten	I-39030 Sexten (BZ)	2.700,00 €	Ordentlicher Beitrag
13	ASV Hochpustertal Triathlon & Schwimmen	I-39038 Innichen (BZ)	450,00 €	Ordentlicher Beitrag
14	Amateursportverein Cumulus Club Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	250,00 €	Ordentlicher Beitrag
15	Jugenddienst Hochpustertal	I-39034 Toblach (BZ)	8.300,00 €	Ordentlicher Beitrag
16	Tourismusverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	40.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
17	Freiwillige Feuerwehr Sexten-St. Veit	I-39030 Sexten (BZ)	6.570,00 €	Ordentlicher Beitrag
18	Freiwillige Feuerwehr Sexten-Moos	I-39030 Sexten (BZ)	2.165,00 €	Ordentlicher Beitrag
19	KVW-Ortsgruppe Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	800,00 €	Ordentlicher Beitrag
20	Katholischer Familienverband Südtirol–Zweigstelle Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	1.400,00 €	Ordentlicher Beitrag
21	Eltern-Kind-Zentrum Hochpustertal	I-39038 Innichen (BZ)	700,00 €	Ordentlicher Beitrag
22	Pfarrcaritas – Ortsgruppe Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	800,00 €	Ordentlicher Beitrag
23	Bergrettungsdienst Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	2.000,00 €	Ordentlicher Beitrag
24	Braunviehzuchtverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
25	Viehversicherungsverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	2.700,00 €	Ordentlicher Beitrag
26	Bäuerinnenorganisation Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
27	Örtlicher Bauernbund Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
28	Bauernjugend Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	900,00 €	Ordentlicher Beitrag
29	Imkerverein Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	630,00 €	Ordentlicher Beitrag
30	Amateurfußballclub Sexten	I-39030 Sexten (BZ)	3.000,00 €	Außerordentlicher Beitrag
31	Freiwillige Feuerwehr Sexten-St. Veit	I-39030 Sexten (BZ)	2.998,00 €	Außerordentlicher Beitrag
32	Freiwillige Feuerwehr Sexten-Moos	I-39030 Sexten (BZ)	5.000,00 €	Außerordentlicher Beitrag

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 31.07.2017

Beschluss Nr.	Beschreibung
19	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 27.04.2017
20	7. Haushaltsänderung: Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2017-2019
21	Endgültige Genehmigung des Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung des Gemeindegebietes von Sexten (G.A.K. Plan)
22	Sicherung des Haushaltsgleichgewichts: Überprüfungen über die Führung 2017-2019
23	Ernennung der Arbeitsgruppe „Energieteam“ für das Programm „KlimaGemeinde“ 2017 - 2020
24	Genehmigung der Stellungnahme/Schlussbemerkungen zu den vorgebrachten Einwänden zur Machbarkeitsstudie zu den geplanten ergänzenden Eingriffen für die Entwicklung der Skizone „Sexten-Helm-Rotwandwiesen“ mit Umweltbericht im Sinne des Art. 9bis des D.L.H. Nr. 3/2012
25	Genehmigung der Abänderungen des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten - Eintragung einer Zone für öffentliche Einrichtungen mit Privatinitiative (Art. 16 LROG Nr. 13/1997) in der K.G. Sexten im Ausmaß von 29.270 m² (Antragsteller: Drei Zinnen AG) und Umwidmung von 750 m² der Gp. 1853/143 K.G. Sexten von Waldgebiet in Zone für Infrastrukturen in den Skigebieten sowie Festlegung der Durchführungsbestimmungen (Antragsteller: Johann Fuchs)
26	Genehmigung der Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Sexten - Erweiterung der Gewerbezone „Ganila Säge“ in der Örtlichkeit Moos im Ausmaß von 1.290 m² (Antragsteller Holzer Bus GmbH)
27	Grundsatzbeschluss zum Grundtausch von 15 m² der Bp. 338 im Eigentum der Gemeinde Sexten und von 15 m² der Bp. 1014 im Eigentum von Herrn Harald Villgrater
28	Abänderung des Stellenplanes der Gemeindebediensteten
29	Genehmigung des Einvernehmensprotokoll zwischen der Autonomen Provinz Bozen, der Provinz Belluno, der Gemeinde Comelico Superiore und der Gemeinde Sexten zum Projekt „Comelico - Hochpustertal „ A.S.S.E.T (Azione di Sviluppo Socio Economico e Turistico)
30	Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages mit der Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG)

Alle Beschlüsse des Gemeinderates können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

DESPAR

AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENRABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG
GANZTÄGIG
GEÖFFNET:
8.00 – 18.45/
19.00 Uhr

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 26.05.2017 bis 23.08.2017

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2017 / 35 / 26.05.2017 2017-31-0	Bonacquisti Bruno geb.10.12.1938 in Roma (RM) Cova Edda geb. 24.01.1941 in (TN)	Einbau einer Dusche im Dachgeschoss der B.p. 782 K.G. Sexten	Bp. 782 K.G Sexten	Hocheckstrasse 35
2017 / 36 / 29.05.2017 2016-58-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/ Vierschach Egarter Fritz Rudi KG Sitz: Europaweg 21 39030 Sexten Pfeifhofer Josef geb. 24.03.1957 in Innichen (BZ)	Sanierung Wasserableitung für Trinkwasser D/3555 „Krippenrastbrunn“ in der Gemeinde Sexten	Gp. 1903/49 K.G Sexten Gp. 1903/50 K.G Sexten Gp. 1903/52 K.G Sexten Gp. 1903/53 K.G Sexten	
2017 / 37 / 29.05.2017 2017-28-0	Stabinger Paul Peter geb.22.10.1966 in Sexten (BZ)	Kinigerhof Sexten - Errichtung eines überdachten Holzlagers auf G.p. 989/1 K.G. Sexten	Gp. 989/1 K.G Sexten	
2017 / 39 / 31.05.2017 2017-25-0	Paulon Ermanno geb.29.09.1953 in Cordenons (PN)	Errichtung von 2 Dachgauben beim Gebäude auf B.p. 1021 der K.G. Sexten	Bp. 1021 K.G Sexten	Fischleintalstrasse 30
2017 / 40 / 01.06.2017 2011-17 - 1	Kiniger Pepi geb. 05.09.1948 in Innichen (BZ) Rogger Daniel geb. 12.11.1982 in Innichen (BZ) Rogger Hubert geb. 07.04.1952 in Sexten (BZ)	Ansuchen um Neuausstellung der Baukonzession Nr. 94/2011 vom 17.11.2011 für Umbau Sanierung Bp. 159 KG. Sexten und Varinte 1	Bp. 159 K.G Sexten	Lärchenweg 3
2017 / 41 / 01.06.2017 2017-24-0	Prenn Alfred geb. 07.08.1961 in Innichen (BZ)	Erweiterung im Obergeschoss, Errichtung einer offenen Überdachung für Autostellplatze und einer Aussentreppe am bestehenden Gebäude B.p. 579 „Haus Prenn“ in Moos - K.G. Sexten	Bp. 579 K.G Sexten	Helmweg 8

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2017 / 42 / 06.06.201 2017-30-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Asphaltierung eines Teiles des bestehenden Radwegenetzes im Gemeindegebiet Sexten	Bp. 584/1 K.G Sexten Gp. 1093/1 K.G Sexten Gp. 2393/4 K.G Sexten Gp. 2439 K.G Sexten Gp. 2482/1 K.G Sexten Gp. 2482/1 K.G Sexten Gp. 2482/10 K.G Sexten Gp. 2482/16 K.G Sexten Gp. 2482/18 K.G Sexten Gp. 2491/1 K.G Sexten Gp. 2505/2 K.G Sexten Gp. 2509 K.G Sexten Gp. 2540 K.G Sexten Gp. 393/5 K.G Sexten Gp. 600/5 K.G Sexten Gp. 603 K.G Sexten Gp. 650 K.G Sexten Gp. 652/1 K.G Sexten Gp. 658 K.G Sexten Gp. 661 K.G Sexten Gp. 662 K.G Sexten Gp. 663 K.G Sexten Gp. 755 K.G Sexten Gp. 857/3 K.G Sexten Gp. 857/46 K.G Sexten Gp. 858/1 K.G Sexten	
2017 / 43 / 14.06.2017 2016-63-1	Watschinger Astrid geb. 02.05.1982 in Innichen (BZ)	Qualitative Erweiterung Hotel Royal ***S - Vergrösserung Speisesaal und Umbau der Zimmer im 1. OG - Variante	Bp. 655 K.G Sexten	Hocheckstrasse 6
2017 / 45 / 16.06.2017 2017-38-0	K-Invest GmbH Sitz: Anderterstrasse 11 39030 Sexten	Änderung der Zweckbestimmung von Geschäft in Bar/Cafe - Baueinheit 12, m.A. 12, B.p. 1058 K.G. Sexten	Bp. 1058 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 6
2017 / 46 / 19.06.2017 2016-72-0	Summerer Hansjörg & Co. OHG Sitz: Sonnwendweg 23 39030 Sexten (BZ)	Einrichtung eines Zwischenlagerplatzes für Inert Material auf der G.p. 12 K.G. Sexten - Bereich „Alte Säge“	Gp. 12 K.G Sexten	
2017 / 47 / 22.06.2017 2016-18-2	Hackhofer Alexander geb. 14.08.1983 in Innichen (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf B.p. 197 (M.A. 2) G.p. 1643, 1644, 1699, 2558 und Umwidmung von Kubatur in Zu- und Nebenerwerb an der Hofstelle auf B.p. 1007 K.G. Sexten - Variante 1	Bp. 1007 K.G Sexten Bp. 197 M.A./ P.M. 2 K.G Sexten Gp. 1643 K.G Sexten Gp. 1644 K.G Sexten Gp. 1699 K.G Sexten Gp. 2588 K.G Sexten	Fraktion Mitterberg 23

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2017 / 48 / 03.07.2017 2017-20-0	Hofer Gottfried geb. 11.12.1960 in Rasen-Antholz (BZ)	Energetische Sanierung mit Erweiterung	Bp. 813 M.A./ P.M. 5 K.G Sexten	Huterweg 6
2017 / 49 / 05.07.2017 2015-36-0	Hotel St. Veit GmbH Sitz: Europaweg 16 39030 Sexten	Einreicheprojekt - Abbruch und Wiederaufbau des Nordtrakts mit qualtitativer Erweiterung Hotel St.- Veit - Sexten - Ansuchen - Prot.-Nr.4227 vom 02.08.2016 um Neubehandlung des Antrages um Erteilung der Baukonzession Prot.-Nr. 867 vom 18.02.2016	Bp. 651/1 K.G Sexten	Europaweg 16
2017 / 50 / 07.07.2017 2017-34-0	Rauchegger Andreas geb. 03.02.1975 in Innichen (BZ) Rauchegger Anton geb. 15.01.1943 in Kufstein () Rauchegger Christian geb. 01.06.1977 in Innichen (BZ) Rauchegger Martin geb. 29.07.1979 in Innichen (BZ) Rogger Emma geb. 07.03.1950 in Innichen (BZ)	Verbreiterung des Balkons im Dachgeschloss - mat. Anteil 3 Errichtung eines Wintergartens im Obergeschoss - mat. Anteil 2 auf Bp. 626 Kg. Sexten	Bp. 626 M.A./ P.M. 2 K.G Sexten Bp. 626 M.A./ P.M. 3 K.G Sexten	Heideckstrasse 22
2017 / 51 / 07.07.2017 2017-35-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Umwandlung von Freizeiträumen in einen Kinderhort	Bp. 672 K.G Sexten	Tennisweg 6
2017 / 52 / 12.07.2017 2015-70-3	Mc Service S.R.L. Sitz: Via Callalta 31/E 31100 Treviso	Neubau einer Wohnanlage mit 3 Einheiten in der Erweiterungszone „C4-Rauter“ in St.-Veit Gemeinde Sexten - Variante 2	Gp. 983/9 K.G Sexten	Europaweg
2017 / 53 / 13.07.2017 2017-36-0	Schiavo Andrea geb. 11.07.1946 in Roma (RM)	Bau eines Zwischenraumes für die thermische Isolierung des Gebäudes auf B.p. 113 in Sexten	Bp. 113 K.G Sexten	Schiesstandweg 4
2017 / 54 / 31.07.2017 2013-74-0	Kiniger Johanna geb. 25.12.1965 in Innichen (BZ)	Energetische Sanierung und Erweiterung Wohnhaus lt. B.L.R. Nr. 1609 vom 10.06.2009 und BLR Nr. 4172 vom 10.11.2008	Bp. 505 K.G Sexten	St.Veitweg 11

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2017 / 56 / 08.08.2017 2017-44-0	Ellemunter Johann geb. 19.04.1966 in Innichen (BZ)	Umbau und Sanierung des Erd- und Obergeschosses zur Errichtung einer Wohneinheit Urlaub auf dem Bauernhof B.p. 280/2 K.G. Sexten	Bp. 280/2 K.G Sexten	Heideckstrasse 8
2017 / 57 / 09.08.2017 2015-35-0	Hotel St. Veit GmbH Sitz: Europaweg 16 39030 Sexten	Einreichprojekt: Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohnungen und Errichtung von Tiefgaragen Gp. 977/6, 976/7 K.G. Sexten - Ansuchen Prot.-Nr. 4228-02.08.2016 um Neubehandlung des Antrages um Erteilung der Baukonzession Prot.-Nr. 2295 vom 30.04.2015	Gp. 976/7 K.G Sexten Gp. 977/6 K.G Sexten	Europaweg
2017 / 58 / 09.08.2017 2016-39-1	DM GmbH Sitz: Maria Am Rain Weg 17 39035 Welsberg-Taisten Runggaldier Roberto geb. 29.06.1938 in St. Ulrich (BZ) Schranzhofer Irmgard geb. 26.12.1941 in Innsbruck ()	Varianteprojekt - Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau mit Kubaturerweiterung des Wohnhauses B.p. 591 und 868, G.p. 857/22, 857/41, 857/63 K.G. Sexten	Bp. 591 K.G Sexten Bp. 868 K.G Sexten Gp. 857/22 K.G Sexten Gp. 857/41 K.G Sexten Gp. 857/63 K.G Sexten	Waldheimweg 19

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt
Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde
Tel. 0474 710323

Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung...

- einer Stelle als **„Verwaltungsassistent/ in“** mit unbefristetem Vertrag – 6. Funktionsebene – **in Vollzeit** – 38 Wochenstunden – der deutschen Sprachgruppe vorbehalten

und

- einer Stelle als **„Verwaltungsassistent/in“** mit unbefristetem Vertrag – 6. Funktionsebene – **in Teilzeit** – 23 Wochenstunden (60 %) – der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.

Die entsprechenden Gesuche mit den Unterlagen müssen **bis spätestens Montag, den 02.10.2017 um 12.00 Uhr** bei dieser Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sind auf der Gemeindehomepage unter www.sexten.eu abrufbar.

Der Bürgermeister
Fritz Egarter

Illegale Ablagerungen, muss das sein?

Leider werden immer noch verschiedene Abfälle im Wald oder an Straßen- und Bachböschungen illegal abgelagert. Im Gemeindeblatt vom September 2016 wurde bereits ein Artikel über diese Problematik abgedruckt. Auch die Verwaltung der Fraktion St. Veit hat in der Juniausgabe 2017 über illegale Ablagerungen auf Fraktionsgrund hingewiesen, aber anscheinend können sich einige Mitbürger nur schwer von diesen alten Gewohnheiten abwenden.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass ein Teil der aufgefundenen Abfälle ganz einfach und kostenlos im Recyclinghof abgegeben bzw. entsorgt werden können.

Für Bauschutt und dergleichen besteht die Möglichkeit, verschiedene Firmen mit der Entsorgung gegen eine kleine Gebühr zu beauftragen.
Die Ablagerung von verdorbenem Futter, ohne Verpackungsmaterial, ist nicht verboten, jedoch soll ein **geeigneter Platz auf den eigenen Grundstücken** gesucht und dieser anschließende auch aufgeräumt hinterlassen werden.

Bei nachgewiesenen Vergehen werden die Verwaltungsstrafen für illegale Ablagerungen angewandt.

Forststation Innichen

Bildungsausschuss Sexten – Volkshochschule Südtirol (VHS)/Herbstprogramm 2017

Folgende Veranstaltungen finden in Sexten statt:

English A2.2
N. N.
Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7
Termin: Mo. 25.09.2017 | 18.00-19.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mo.
Beitrag: € 86

Deutsch A1.1 - ohne Vorkenntnisse
Grispo Adriana
Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7, Fraktionssaal St. Veit
Termin: Mi. 04.10.2017 | 13.00-14.30 Uhr | 8 Treffen | jeweils Mi.
Beitrag: € 68

Schritt für Schritt
Gartner Annemarie
Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7, Fraktionssaal St. Veit
Termin: Mo. 09.10.2017 | 18.00-20.00 Uhr | 6 Treffen | jeweils Mo.
Beitrag: € 69

Flick- und Nähkurs
Aschbacher Margareth
Ort: Sexten, Pfeifhofer-Haus, Kirchweg 7
Termin: Sa. 18.11. und Sa. 25.11.2017 | 09.00-12.30 Uhr | 2 Treffen
Beitrag: € 56

Gemeinsam wachsen, unterwegs in der Vielfalt des Lebens.

Information, Anmeldung und weitere Kurse finden Sie online auf www.vhs.it. Wir beraten Sie gerne auch telefonisch unter 0474 370073 oder per E-Mail an bruneck@volkshochschule.it.

Freiwilligenarbeit eines Migranten bei der Schule/Kindergarten

Mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 243 vom 17.08.2017 hat die Gemeindeverwaltung von Sexten den Abschluss des „Einvernehmensprotokolls – Migranten in der Freiwilligenarbeit" mit dem Regierungskommissariat, der Autonomen Provinz Bozen, der Bezirksgemeinschaft Pustertal, dem Verein River Equipe/Volontarius sowie den Nachbargemeinden bis Gsies, ratifiziert und somit die Voraussetzung geschaffen, Migranten als Erbringer gemeinnütziger Leistungen zugunsten der lokalen Bevölkerung, zu beschäftigen.

Angesichts der besonderen Wichtigkeit, bis zur Anerkennung des internationalen Schutzes und nach Ausstellung der „Aufenthaltserlaubnis für Asylwerber" durch die Quästur Bozen, den Zustand als „inaktive Migranten", welcher eine alles andere als vertrauensbildende Wirkung in der Gesellschaft hervorruft, durch freiwilliges Arbeit zu überwinden und in Anbetracht der Tatsache, dass durch bürgerschaftliches Engagement, die soziale Integration der Migranten und deren Akzeptanz in der Bevölkerung gefördert wird, teilt die Gemeindeverwaltung von Sexten hiermit mit, dass sie in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsheim Innichen und dem Verein River Equipe/Volontarius, einen Flüchtling für die Pflege der Außen- und. Grünanlage der Grundschule und des Kindergarten St. Veit beschäftigen wird.

Insbesondere wird der Asylwerber folgende Tätigkeiten bei der Grundschule/Kindergarten St. Veit ausführen:
- Instandhaltung der öffentlichen Grün- und Parkanlagen
- Unterstützung bei der Schneeräumung
- Reinigung und Pflege der Außenanlage

Die Daten des, die Gemeinde Sexten betreffenden Migranten, sind folgende:
- Name: Courage
- Nachname: Pius Adarighofua
- Geb. in Nigeria, derzeitiger Wohnsitz in 39038 Innichen, Pustertalerstraße 7/b.

Herr Pius Adarighofua hat mit dem 28.08.2017 in Teilzeit den beschriebenen, freiwilligen Dienst bei der Gemeinde Sexten begonnen, welcher maximal 8 Monate dauern wird, sofern die betroffene Person nicht vor diesem Zeitpunkt einen Arbeitsvertrag erhalten sollte. Für die Koordination der effektiven Arbeitsleistungen sind unsere Mitarbeiter des Gemeindebauhofes, Herr Alfred Lanzinger und Herr Manfred Rauchegger, zuständig. Für jedwede andere Erfordernisse ist der Koordinator des Flüchtlingsheim Innichen, Herr Gianluca Da Col – River Equipe Coop Soc. - Soz. Gen. ONLUS für die beschriebene Person verantwortlich und jederzeit für Sie unter Tel. 344 072 41 09 oder Gianluca.Dacol@riverequipe.it erreichbar.

Familienausflug der Bauernbundmitglieder nach Matrei und Kals in Osttirol

Am Pfingsmontag lud der Bauernbund zur Familienfahrt nach Osttirol. An die 40 Teilnehmer fuhren zuerst nach Matrei, wo der Tal Markt besichtigt wurde.

Der Geschäftsführer erzählte uns Interessantes über diese Direktvermarktungsgenossenschaft. An die 100 Mitglieder liefern ihre Produkte in den Nahversorger Talmarkt. Der Tal Markt besteht aus einem Bauernladen und einem Cafe. In dieser Kombination kann nach anfänglichen Schwierigkeiten nun recht gut und auch wirtschaftlich gearbeitet werden.

Nachdem die Gruppe Kaffee getrunken hatte und sich im Bauernladen umgeschaut hatte fuhren sie nach Kals am Großglockner, wo eine Hofbesichtigung auf dem Programm stand. Der Figerhof der Familie Jans liegt auf 1300m Seehöhe. Herr Jans, auch Bauernbundobmann der Gemeinde Kals stellte uns seinen Hof, der sich auf Ziegen spezialisiert hatte, vor. Seine interessanten Ausführungen wurden mit Aufmerksamkeit verfolgt und danach konnte alles besichtigt werden.

Zum Mittagessen fuhren die Teilnehmer weiter zum Lucknerhaus. In gemütlicher Runde, zu der auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Kals am Großglockner gekommen war, wurde vorzüglich gegessen, gemeinsam diskutiert und sich ausgetauscht. Es war wiederum ein schöner Tag in netter Gemeinschaft mit vielen interessanten Eindrücken.

Tal Markt Matrei

Bauernladen

Im Ziegenstall

Bürgermeisterin und Bauernbundobmann von Kals

Sommer-Milch-Traum

am 5. Juli 2017 vor der Käserei Sexten

Das Milchfest fand heuer bei angenehmem Sommerwetter statt. Die Bäuerinnen und die Bauernjugend, die Hofkäserei Unteroltl, die Käserei Sexten und die Pizzeria Erich hatten gemeinsam auf dieses Fest hingearbeitet und ihre „Standlan" aufgebaut. Es wurden Köstlichkeiten rund um das Produkt Milch angeboten. Die Sextner Böhmische umrahmte die Veranstaltung mit zünftiger Blasmusik. Es waren viele Einheimische und Feriengäste gekommen. Sie genossen diesen schönen Sommerabend in netter Gesellschaft.

Wir bedanken uns bei allen für die Vorbereitung und die Teilnahme an diesem Fest. Wir sind überzeugt, dass diese Veranstaltung unsere Zusammenarbeit und unsere Gemeinschaft stärkt.

fleißige Helferinnen

Sextner Böhmische

Festplatz bei der Käserei Sexten

Der Kartengruß der Lichtblicke und Hoffnung schenkt ...

Die Weihnachtskarten Aktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen" ist gestartet. Jedes Jahr stellen uns Künstler/Innen aus dem ganzen Land Motive für unsere Aktion zur Verfügung. Sieben Weihnachts-, vier Blumen- sowie ein Trauermotiv füllen unser heuriges Sortiment. Karten können mit einem persönlichen Innendruck und dem eigenen Logo versehen werden. Mit dem Kauf einer Karte, unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Südtiroler Personen und Familie. Der BNF ist Träger des Spendensiegels „Sicher spenden".
Diese Zertifizierung ist ein Garant für die Glaub- und Spendenwürdigkeit der Organisation.
Der Erlös der Kartenaktion wird zur Gänze für Hilfsmaßnahmen an und für Betroffene in Südtirol als Unterstützung ausbezahlt oder verwendet.

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- im Internet unter www.menschen-helfen.it
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds
  Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen,
  Tel. 0471 999330 (vormittags)

Tausch der Horizonte

Hohe Berge statt weiter Blick

Fotos: wisthaler.com

Manche Besucher der Sextner Almen dürften in den letzten Tagen schon über einen ungewöhnlichen Anblick gewundert haben. Da steht ein Strandkorb an exponierter Stelle am Stiergarten, den man auf einer Bergalm so gar nicht erwartet!

Aus dem schönen Büsum am Wattenmeer kommt dieses Sitzmöbel und macht in den Sexten einige Wochen Urlaub, um das Dolomiten UNESCO Welterbe zu entdecken. Eigentlich gar nicht so ungewöhnlich, denn auch sein Zuhause – das Wattenmeer – ist Nationalpark und UNESCO Weltnaturerbe. Dorthin reist im Tausch dafür ein spezieller Alpenstrandkorb, der in der Familienlagune Perlebucht den herrlichen Ausblick aufs Meer genießen darf und Badegästen dort eine außergewöhnliche Sitzgelegenheit bietet.

Am 26.06.2009 wurden das Wattenmeer und die Dolomiten in das UNESCO-Weltnaturerbe aufgenommen. Zwei Naturräume von einzigartiger Schönheit, einer im Norden, einer im Süden. Meer und Berg, Gezeiten und Gipfel. Wattlandschaft, seit Jahrtausenden in stetem Wandel. Dolomitenlandschaft, geboren in Jahrmillionen aus dem Meer und nur anscheinend unvergänglich.

Über 1.000 Höhenmeter und mehr als 1.000 Kilometer getrennt sind die zwei Orte verbunden durch den gemeinsamen Auftrag, diese Landschaften der Nachwelt zu erhalten:

Sexten und Büsum, im internationalen Jahr der Nachhaltigkeit 2017.

Fotos: oliver franke

Welterbeforum Dolomiten Sexten (1. Ausgabe)

Die Dolomiten zählen seit 2009 zum UNESCO Welterbe. Ihre einzigartige monumentale Schönheit und ihre geologische und geomorphologische Bedeutung brachte den Dolomiten einen Platz unter den Denkmälern, die sich UNESCO Welterbe nennen dürfen.

Am 2. Oktober organisiert der Tourismusverein Sexten gemeinsam mit dem Verein SextenKultur und unter der Patenschaft der Stiftung UNESCO das **1. Welterbeforum Dolomiten.**
Passend zum Internationalen Jahr der Nachhaltigkeit 2017 beschäftigt sich in Sexten eine Expertenrunde mit dem Thema **„Schönheit bewegt".** Verschiedene Referenten informieren ein Fachpublikum über Chancen und Gefahren z.B. hinlänglich der Schließung der Dolomitenpässe, der Mobilitätsproblematik im Allgemeinen, der Erschließung der Drei Zinnen usw.
Prof. Harald Pechlaner, Leiter Standort- & Regionalmanagement an der EURAC Bozen, fungiert als wissenschaftlicher Leiter der Veranstaltung.

Im Anschluss an das 1. Welterbeforum Dolomiten finden die Sextner Kamingespräche statt, welche vom Verein SextenKultur bereits zum dritten Mal in Sexten organisiert werden.

SEXTEN online

Eine Bitte in eigener Sache

Ein Anliegen des Tourismusvereins Sexten ist es, unser Bergdorf „sichtbar zu machen". Aus diesem Grunde wurde eine **neue Imageseite für Sexten** online gestellt, welche auf authentischen Geschichten aufgebaut ist und zukünftig ständig erneuert bzw. mit neuen aktuellen Inhalten befüllt. Wird. Gerne laden wir Sie ein, die Seite unter **www.sexten.it** zu besuchen. Um die Seite und unseren Ferienrot noch weiter zu stärken erlauben wir uns außerdem die Bitte an alle Gewerbetreibenden in Sexten, auf diese neue Imageseite **„Sexten.it" zu verlinken.** Ein herzlicher Dank dafür im Voraus!

Neu ist zudem auch die Einrichtung eines **eigenen Informationsportales GUESTNET**, welches es unseren Gästen erlaubt jederzeit unkompliziert auf aktuelle Informationen rund um unser Bergdorf Sexten zuzugreifen. Online kann er sich über Öffnungszeiten, Wetter, Fahrpläne, Wandertips u.v.m. informieren (siehe **sexten.guestnet.info/home**).

Gerne kann dieses Informationsportal von unseren Mitgliedern kostenlos genutzt und personalisiert werden. Idealerweise soll das Guestnet auf sämtlichen WIFI Anschlüssen als Zielseite eingerichtet werden, um so den Zugang für die Gäste noch weiter zu erleichtern.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie unser neues Portal nutzen, damit ein möglichst breites Publikum über unsere Aktivitäten und Angebote informiert wird/bleibt und stehen gerne für evtl. Fragen und Informationen zur Verfügung.

Tourismusverein Sexten

3. Sextner Kamingespräche

Auch heuer wieder organisiert der Verein Sextenkultur im Rahmen des erstmaligen Welterbeforum's Dolomiten die **„3. Sextner Kamingespräche"**. Für uns besonders erfreulich ist die Teilnahme des Zermatter Touristikchefs, Daniel Luggen, welcher „sehr gerne in die Schwesternstadt Sexten kommt".

Die Veranstaltung findet **am Montag, 02.10.2017, um 17.30 Uhr, im Helmrestaurant** statt.

In einem Impulsreferat präsentiert **Prof. Dr. Harald Pechlaner** einem breiten Publikum erste Erfahrungswerte zur Schließung der Dolomitenpässe und weitere Ergebnisse des Welterbeforums Dolomiten. **Daniel Luggen,** Kurdirektor von Zermatt berichtet dann zum Thema „Schönheit bewegt" aus seinem reichen Erfahrungsschatz. Am Beispiel von Zermatt, welches ja im Ortskern komplett verkehrsberuhigt ist, soll das Zusammenspiel Tourismus, Verkehr und Natur aufgezeigt werden. Auch **Dipl.Ing. Arch. Patrick Lüth**, Managing Director & Partner vom namhaften Architekturbüro Snohetta/ Oslo, wird mit einem interessanten Referat aufwarten. Bauen in den Bergen, ganz nach dem Credo: „Wo warst Du gestern? Das fragen wir Montags beim ersten Kaffee. Und damit meinen wir nicht, in welchem Museum, sondern auf welchem Berg."

Dipl.Ing. Arch. Patrick Lüth

Dr. Thomas Aichner, Direktor IDM und **Dott.ssa Marcella Morandini**, Direktorin der Stiftung UNESCO Dolomiten werden ihrerseits den Bezug zum Welterbe Dolomiten herstellen.

Daniel Luggen, Kurdirektor von Zermatt

Die Veranstaltung endet um 22.30 Uhr, mit der letzten Talfahrt. Anmeldung erbeten unter jr@sextenkultur.it.

Der Verein Sextenkultur und der Tourismusverein Sexten bemühen sich nun schon seit 2 Jahren intensiv darum, die Bande mit Zermatt neu zu knüpfen. Wir freuen uns deshalb sehr, Euch darüber informieren zu dürfen, daß uns Zermatt nun auch auf seiner offiziellen homepage als SCHWESTERNSTADT verlinkt. (https://www.zermatt.ch/Schwesterstaedte)

Bei den Kamingesprächen am Montag 02.Oktober werden neben Daniel Luggen, Kurdirektor von Zermatt, auch weitere Ortsvertreter von Zermatt anwesend sein. So z.B. Ernesto Perren mit Gattin, namhafter Schriftsteller und Verfasser einiger Schriften, auch über die Drei Zinnen in den Sextner Dolomiten.

Nachhaltigkeit Sexten

Weniger Müll durch Aluminium-Trinkflaschen

Zum Schulschluss wurde von der hds-Ortsgruppe Sexten-Moos eine Aktion im Zusammenhang mit dem internationalen Jahr des nachhaltigen Tourismus 2017 gestartet, an der sich alle 28 Handelsbetriebe von Sexten und Moos beteiligt haben. „Die Kaufleute von Sexten möchten ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und wollten nicht nur die Touristen sondern die einheimische Bevölkerung sensibilisieren“, unterstrich Marco Gianfrate hds-Ortsobmann.

Mit der kostenlosen Verteilung einer Aluminium-Trinkflasche mit dem Wappen von Sexten an die Kindergartenkinder und Grundschüler in Sexten und Moos sollen schon die Kleinsten dafür sensibilisiert werden, soweit als möglich auf Einweg-Flaschen zu verzichten. Bei strahlendem Sonnenschein statteten die hds Vorstandsmitglieder Marco Gianfrate, Katja Kiniger und Anita Egarter in Vertretung Ihrer Schwester Petra und die Gemeindereferentin Sabine Strobl der Grundschule Sexten sowie den Kindergärten Sexten und Moos einen Besuch ab, um die Flaschen an die Kinder zu verteilen.

„Für die Gemeinde Sexten ist dies ein gutes Beispiel wie man den Gedanken der Nachhaltigkeit vorleben kann“, betonte die Gemeindereferentin Sabine Strobl.

Mit der Aktion in den beiden Kindergärten und in der Volksschule sollen Kinder wie Eltern mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit erreicht und ein aktiver Beitrag zur Müllvermeidung geleistet werden.

hds unione

Sexten
Dolomites

Mein Dorf, meine Geschäfte

Apotheke Sexten, Bäckerei Trenker, Despar am Postplatz, Egarter Getränke, Happacher Bäckerei, Hofer Market, Holzer, Alpe Sport, Holzer Vinoteque, Käserei Sexten, Kraler Josef, Lanzinger Harmonika, Mair Mode – Gol Market, Mair Tabak, Naves, Salon Hairrichten, Salon Renate, Salon Villgrater, Schäfer Market, Schuhhaus Interski, Sport Mode Kiniger, Sport Point Sexten, Summerer Klaus, Tankstelle Sexten, Tecnoshop, Villgrater Metzgerei, Villgrater Raumausstattung

Gipfeltreffen der Politspitze in Sexten

Es gehört mittlerweile schon zur Tradition, dass Italiens langjähriger Staatspräsident Giorgio Napolitano in Sexten seine Sommerferien verbringt. So traf der „Presidente“ mit seiner Gemahlin Clio heuer schon zum fünften Mal im Kurhotel Bad Moos im Fischleintal ein und genoss vom 16. Juli bis 11. August unbeschwerte Tage in den Sextner Dolomiten.

Ruhe und Erholung in gesunder Bergluft, das war es, was die Napolitanos am meisten suchten, als sie der brütenden Hitze Roms entflohen. Gemeinsam mit seinem Freund und Senator Emanuele Macaluso unternahm der rüstige 92-jährige Spaziergänge nach Moos und ins Fischleintal.

Aber von der hohen Politik ganz abschalten, das konnte er auch im Urlaub nicht. Giorgio Napolitano empfing in seinem Feriendomizil hochrangige Politiker. Eine vierköpfige Delegation um Landeshauptmann Arno Kompatscher stattete dem Senator auf Lebenszeit am 29. Juli einen Höflichkeitsbesuch ab. Die vom Römischen Parlament bekannten Senatoren Karl Zeller, Hans Berger und der Kammerabgeordnete Daniel Alfreider überbrachten Südtiroler Urlaubsgrüße.
Ein historischer Moment für Sexten war das Eintreffen von Frank-Walter Steinmeier am 4. August 2017. Erstmals in der Geschichte des Tales war ein amtierender deutscher Bundespräsident Gast bei Giorgio Napolitano in Bad Moos. Unter dem Motto „Präsidenten unter sich“ erzählte Steinmeier, der mit seiner Gattin Elke Büdenbender angereist war, von seinen Bergtouren am Rosengarten und an der Marmolada und schwärmte vom Klettererlebnis an der Großen Zinne. Erst im Oktober letzten Jahres weilte sein Vorgänger im Präsidentenamt, Christian Wulf, einige Tage lang auf Wellnessurlaub im Kurhotel im Fischleintal.

Christian Tschurtschenthaler

Expräsident Giorgio Napolitano entsteigt mit Sonnenhut und Spazierstock der Präsidentenlimunsine im Fischleintal

v.l.n.r.: nach der Ankunft am Hoteleingang: Senator Emanuele Macaluso, Giorgio Napolitano, Hotelchefin Evi Oberhauser

v.l.n.r.: Karl Zeller, Hans Berger, Giorgio Napolitano, Arno Kompatscher und Daniel Alfreider

v.l.n.r.: herzliche Begrüßung des deutschen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier mit seiner Gemahlin Elke Büdenbender durch die Chefin von Bad Moos Evi Oberhauser

Fotos: Christian Tschurtschenthaler

Skiregion Drei Zinnen Dolomiten

SKI-WINTER 2017/18

Nur noch wenige Wochen, dann ist es wieder soweit: die Skisaison in der Dolomitenregion Drei Zinnen beginnt. Für viele ist es die schönste Zeit des Jahres und bald schon wird der Traum war, erste Schwünge auf unseren Hausbergen zu ziehen.
Indessen laufen die Vorbereitungen auf das weisse Skifest. Die Signaue öffnet am 18. November; der Skipassvorverkauf beginnt bereits am 13.11.

Neue Familienpiste

Bis dahin wird die neue Familienpiste beim Stiermahdrahne am Porzenlift (Rotwand) fertiggestellt sein. Neu ist auch das Programm „Skiweihnacht" in der Advent- und Weihnachtszeit, das im Rahmen eines Presseevents am 2. Dezember offiziell eröffnet wird.

Die Start-Termine des Skiwinters

13.11.2017: Beginn Skipass-Vorverkauf in Sexten und Vierschach
18.11.2017: Wochenendöffnung der Kabinenbahn Signaue mit Skipiste und Skihütte Henn-Stoll
Je nach Schneelage können die Skilifte am Kreuzbergpass bereits vor diesem Termin in Betrieb gehen
25.11.2017: ab diesem Datum bleibt die Aufstiegsanlage Signaue samt Skipiste täglich in Betrieb
02.12.2017: offizieller Ski-Start in den Skigebieten Rotwand, Stiergarten, Helm und Haunold
Die Skiverbindung Vierschach-Helm-Stiergarten-Signaue-Rotwand ist ab diesem Termin befahrbar
23.12.2017: Öffnung der Ski Area Val Comelico (Padola) – letzter Betriebstag 18.03.2018

Skipass-Vorverkauf zu Sonderkonditionen

Der Skipass-Vorverkauf beginnt an den Skipasskassen von Sexten und Vierschach bereits am Montag, 13. November 2017. Bis einschließlich 24.12.2017 können Saisonskipässe zu Sonderkonditionen erworben werden.
Infos an den Skipasskassen oder unter Tel. 0474 710355

Sommer-Pass 2018

Beim Kauf des Saisonskipasses 2017/18 kann gleichzeitig auch der Sommerpass für die geöffneten Aufstiegsanlagen im Sommer 2018 bis einschließlich 8. April 2018 von allen Saisonskipassbesitzern zum günstigen Vorverkaufspreis erworben werden.

NEU: Die 3 Zinnen Ski-Weihnacht

Der Welt einziges Weihnachtsskigebiet

Musikalische Klänge, kulinarische Köstlichkeiten, zauberhafter Lichterschein. Vom 02. Dezember bis zum 07. Januar 2018 hüllt sich das Skigebiet Drei Zinnen Dolomiten als erstes und einziges Skigebiet weltweit in ein märchenhaftes Weihnachtskleid, eingebettet in das verschneite UNESCO Welterbe Dolomiten.
Erinnerst Du Dich noch an den Duft von frischgebackenen Lebkuchen oder wie Du gemeinsam mit Deiner Oma im Rezeptbuch geblättert hast? Auch Sternekoch Chris Oberhammer, Fernsehkoch Markus Holzer und ihre beiden Kollegen der Culinaria Tirolensis, Haubenkoch Josef Mühlmann und Sommelier Andrè Cis haben uralte Rezepte ausgegraben und werden alte, **weihnachtliche Gerichte** auf ihre Weiße ganz neu zubereiten und Dich in ausgewählten Skihütten unseres Skigebietes damit verzaubern.
Weihnachten im Skigebiet Drei Zinnen ist aber mehr als kulinarischer Hochgenuss. Es ist die friedliche, winterliche Stimmung, die die Adventszeit so einzigartig macht. Egal also, ob Du mit der eigenen Familie oder mit Freunden unterwegs bist, den Brief ans Christkind solltet Ihr auf jeden Fall schreiben…. und ihn diesmal beim echten **Postamt des Christkinds** hoch über den Baumwipfeln am Helm einwerfen. Zählt gemeinsam die Lichter am **Baum der 1000 Sterne** und macht euch später mit Skiern auf die Suche nach dem versteckten **Riesen-Adventskranz**. Die **Weihnachtskinderalm** wird ganz wie aus dem Märchenbuch strahlen und ja, irgendwo hält das Christkind sogar ein Geschenk für Groß und Klein bereit.

Neues von der Fraktionsverwaltung St. Veit

Auch in den letzten Monaten hat die Fraktionsverwaltung St. Veit wieder verschiedene Projekte in Angriff genommen.

Die bereits im Frühjahr begonnene Reparatur zahlreicher Weidezäune wurde fortgesetzt, diesmal am Ende der Inneren Wiesen im Fischleintal. Beim Weg zum Fischleinboden wurde der baufälllige Zaun schon letztes Jahr erneuert, jetzt wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Auch im Pfeifhofer-Haus wurde kleinere Sanierungsarbeiten durchgeführt, aber besonders das Feuchtigkeitsproblem im Keller muss noch gelöst werden. Hier sind bereits Maßnahmen zur Trockenlegung und Belüftung geplant. Die vor kurzem frei gewordene Wohnung wurde laut dem Punktesystem des Landes an Damian Hofer aus Prags vergeben. Eine weitere Wohnung, die derzeit noch von einem Tourismusbetrieb aus Sexten genutzt wird, wird mit Ende des Jahres frei werden. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, kleinere interne Umbauarbeiten vorzunehmen und sie so zu adaptieren, dass die Wohung in Zukunft wieder von einer Familie genutzt werden kann.

Wer sich für die Mietwohnungen im Pfeifhofer-Haus interessiert, kann auf der Anschlagetafel der Fraktion beim Gemeindehaus jeweils nachlesen ob eine Wohnung frei wird oder sich direkt bei unserem Präsidenten Franz Mair oder dem Sekretär Erich Pfeifhofer informieren.

Die Fraktionsverwaltung freut sich mit dem Imkerverein Sexten über das gelungene Projekt der Bienenweide in Waldheim und ist bereit, im kommenden Jahr bei Bedarf weitere Gründe für diese wichtige Initiative zur Verfügung zu stellen.

Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit erfolgreiche Einsätze mit ihrem neuen Fahrzeug und sehen es als gute Investition für die Allgemeinheit an, den Ankauf mit 5.000 € unterstützt zu haben.

Ausblick:

Derzeit verhandelt die Fraktionsverwaltung mit der Edyna GmbH über die Entfernung von mehreren Betonsockeln auf Fraktionsgrund, die von ehemaligen Strommasten zurückgeblieben sind und dem Dorfbild abträglich sind.
Im Herbst werden noch weitere Arbeiten an den Weidezäunen in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat durchgeführt, ebenso soll die bürokratische Abwicklung des Umtauschs des in die Jahre gekommenen Fraktionstransporters abgeschlossen werden.

Rupert Gietl

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt
Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde
Tel. 0474 710323

Für rasche Hilfe und effizienten Einsatz

Segnung des neuen Transportfahrzeuges der Feuerwehr Sexten – Dank an Wehrmänner – mehrtägiges Feuerwehrfest

Dass die freiwillige Feuerwehr Sexten einen wichtigen Platz im Dorfleben inne hat, davon konnte man sich beim großen Feuerwehrfest Mitte August am überdachten Festplatz vor dem Haus Sexten überzeugen. In diesem Rahmen wurde auch das neue Transportfahrzeug gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Sextner Böhmische unter der Leitung von Alfred Watschinger besorgte den musikalischen Auftakt zur Festmesse am Sonntag, 20. August, die Pater Markus Machudera, der Guardian des Kapuzinerklosters Bruneck in Anwesenheit der Feuerwehrkameraden von Sexten und einiger Nachbarwehren sowie der Dorfbevölkerung zelebrierte.
Den anschließenden Festakt nahm Bürgermeister Fritz Egarter als oberster Zivilschützer der Gemeinde zum Anlass, um auf den selbstlosen Einsatz der Feuerwehrleute gemäß dem Leitsatz „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" hinzuweisen, indem er den Wehrmännern großen Dank und Respekt zollte. Aus diesem Grund müßten die Feuerwehren auch mit modernstem Gerät ausgestattet werden, um auch unter schwierigsten Bedingungen rasch helfen zu können.
So sei es höchst an der Zeit gewesen ein 25 Jahre altes Löschfahrzeug, das im Jahr 2000 umgerüstet worden war, mit einem neuen TF-A (Transportfahrzeug mit Allrad) der Marke IVECO Daily zu ersetzen, so Feuerwehrkommandant Christoph Pfeifhofer. Das neue Fahrzeug ist mit Planenaufbau, faltbarer Hebebühne und Containersystem ausgestattet. Um die Vielfältigkeit der Einsätze schnell und effizient bewältigen zu können, sind die vier an Bord befindlichen Container für Verkehrsunfall, Wasser, Schnelleinsatzzelt sowie Strom und Licht mit Masten und Aggregat ausgerüstet. Sechs Wehrmänner finden in der Fahrerkabine Platz.
Der Präsident des Feuerwehrbezirks Oberpustertal, Peter Hellweger gratulierte der Feuerwehr Sexten zum Ankauf des neuen Allradtransporters und erinnerte an die letzthin geleisteten Großeinsätze der Oberpusterer Wehren bei den jüngsten Murenabgängen. „Nicht Aufrüstung ist das Losungswort, sondern effiziente zielführende Hilfeleistung" so der Bezirkspräsident, „dafür schicken wir unsere Männer auf ständige Weiterbildung im Umgang mit technisch hochwertigen Geräten".

Trotz der hohen Kosten von € 135.000 konnten die Mittel für den Neuwagen aufgebracht werden. Kommandant Christoph Pfeifhofer dankte vor allem der Gemeinde Sexten und dem Feuerwehrbezirk Oberpustertal, aber auch der Raiffeisenkasse Hochpustertal, der Fraktion St. Veit, der Drei Zinnen AG und nicht zuletzt den Sextnerinnen und Sextnern für Ihre finanzielle Unterstützung und ihre Spendenfreudigkeit.

Unter der Obhut von Fahrzeugpatin Verena Pfeifhofer, Gattin des Feuerwehrkommandanten, segnete Pater Markus das neue Fahrzeug, das während des anschließenden Umtrunks auch besichtigt werden konnte. Das Fest klang mit einem Frühschoppen, sowie Konzerten der Musikkapelle Sexten und verschiedener Unterhaltungsgruppen am Abend aus.

Christian Tschurtschenthaler

Bürgermeister Fritz Egarter

Christoph Pfeifhofer

Verena Pfeifhofer

Fahnenpatinnen

Fahrzeugweihe

Fotos: Christian Tschurtschenthaler

100 Jahre Waldkapelle

Gedenkfeier mit Bischof Ivo Muser, Dekan Andreas Seehauser und Bischofssekretär Michael Horrer

Als wollte sich die Natur an das Gedenken an die erste Messe in der Waldkapelle vor 100 Jahren beteiligen, schickte sie so wie damals, Regen, Blitz und Donner.

Leider musste deshalb die gemeinsame Wanderung mit dem Bischof über den Besinnungsweg zur Waldkapelle und die Gedenkfeier bei der Waldkapelle selbst entfallen und wurde in die Pfarrkirche verlegt. Nichtsdestotrotz gestaltete unser Bischof unter Beisein des Bürgermeisters Fritz Egarter, Vizebürgermeister Thomas Summerer, der Schützenkompanie Sepp Innerkofler und einer Abordnung der Partnerkompanie Sillian eine ehrwürdige Feier im Gedenken an die Ereignisse vor 100 Jahren. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Bläsergruppe der MK Sexten.

Der junge Hptm. Hannes Lanzinger: „Wir Sextner gedenken eines der dunkelsten Kapitel unserer Geschichte“

Die Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“ als Veranstalter dieser Gedenkfeier

Die Marketenderinnen der Schützenkompanie tragen die Fürbitten vor und entzünden für jede einzelne Fürbitte eine Kerze am Altar.

Bischof Ivo Muser fordert uns Sextner auf nie müde zu werden sich für den Frieden einzusetzen und weist darauf hin, dass der wahre Frieden im Kleinen beginnt: Bei sich selbst, in den Familien, in der Dorfgemeinschaft.

Bischof Ivo Muser verweist auf das hohe Gut des Friedens und die Millionen Toten und das Elend, welche der Krieg gefordert hat. Er zeigt sich tief bewegt von der Sextner Geschichte, davon, dass die Sextner zu Flüchtlingen wurden, zu Heimatlosen und macht uns angesichts der aktuellen Flüchtlingskrise bewusst, dass es gar nicht so lange her ist, dass auch unsere Vorfahren Flüchtlinge waren.

Mit dem Stück vom „Guten Kameraden“, vorgetragen von der Bläsergruppe der MK Sexten und dem Segen und Dank des Bischofs, findet die Gedenkfeier ihren Abschluss.

„ Wo man singt, da lass dich nieder…“

Offene Singgruppe Sexten

Ein fröhlicher Mensch ist immer und überall willkommen, mehr noch, wenn er es versteht, seine gute Laune durch das Singen von schönen Liedern auf Freunde und Bekannte oder auf sein Umfeld zu übertragen. Nirgends sonst stellt sich so schnell eine fröhliche und entspannte Stimmung ein wie beim gemeinschaftlichen Singen.

In diesem Sinne wurde in Sexten das Offene Singen im Jahre 2001 ins Leben gerufen und entwickelte sich im Laufe der folgenden 16 Jahre zu einem großen Erfolg. Relativ schnell gelang es, auch dank der großen Unterstützung einiger leidenschaftlicher Sängerinnen und Sänger wie Rudi, Toni, Annelies und Loisa, bei vielen gesangsfreudigen Sextnern, aber auch über das Sextnertal hinaus, eine große Begeisterung für das Offene Singen zu entfachen. Viele nahmen das Angebot, völlig ungezwungen miteinander zu singen, gerne an. Somit stieg die Anzahl der Teilnehmer von Jahr zu Jahr, sodass mittlerweile 80 Stammsänger und - sängerinnen der Offenen Singgruppe angehören. Vom Herbst 2016 bis Frühjahr 2017 wurde ein neuer Rekord an Teilnehmern erreicht. Pro Singabend waren im Schnitt 50 Personen anwesend, die höchste Teilnehmerzahl belief sich auf 63 Sängerinnen und Sänger.

Besonders erfreulich ist, dass einige Teilnehmer aus verschiedenen Ortschaften im Umkreis von rund 95 km, beispielsweise aus Pfalzen oder aus Lienz kommen, und weder den langen Weg noch widrige Wetterverhältnisse scheuen, um nach Sexten zu gelangen und in der Singrunde mit dabei zu sein. Das ist eine Bestätigung dafür, dass das Offene Singen geschätzt wird und bei vielen Menschen sehr gut ankommt. Dies ist für die Offene Singgruppe Sexten ein großer Ansporn weiterzumachen, vor allem aber ist es ihr ein Anliegen, das gemeinschaftliche Singen von altem Liedergut aufzuwerten und zu fördern. Jeder Mensch, der die vorgegebenen Texte der Lieder mit Freude und Begeisterung singt, erfreut sich einerseits selbst am Gesungenen, andererseits aber gibt er auch seine Freude an andere weiter und trägt dazu

bei, dass ein Gemeinschaftsgefühl entsteht. Durch das gemeinsame Singen von Volks-, Heimat- und Bergliedern werden altes Brauchtum und Traditionen wiederbelebt und dafür gesorgt, dass sie auch jüngeren Generationen näher gebracht werden. Außerdem ist es der Offenen Singgruppe wichtig, dass die Texte von Liedern, auch über den Text der ersten Strophe hinaus, nicht in Vergessenheit geraten. Wie jeder aus eigener Erfahrung weiß, ist es gerade bei bestimmten Anlässen, wie Geburtstags- und Jubiläumsfeiern, oft schade, wenn in geselliger Runde keine richtige Stimmung aufkommt, und dies vielleicht daran liegt, dass man die Texte der zweiten und dritten Liederstrophen nicht präsent hat oder diese zu wenig geläufig sind. Einem Jubilar oder einer Jubilarin ein paar schöne Lieder zu widmen, ist wohl eines der schönsten Geschenke und sorgt gleichzeitig für gute Stimmung und Harmonie in einer Festgemeinschaft.

In diesem Sinne bedankt sich die Offene Singgruppe Sexten bei allen aus nah und fern, die mit ihrer Begeisterung für das Singen zu einer guten Stimmung in der Gruppe und somit zum Gelingen des Offenen Singens beitragen. Ein großes Vergelt `s Gott allen!

Ein besonderer Dank gebührt dem Niederwolfsgruber Toni für die musikalische Begleitung und der Fraktionsverwaltung St. Veit für die Bereitstellung des Fraktionssaales.

Auch im Herbst 2017 wird das Offene Singen weitergeführt, und zwar findet es **jeden dritten Mittwoch im Monat mit Beginn um 20.00 Uhr im Fraktionssaal in Sexten** statt, in der Zeit von Mittwoch, **20. September 2017 bis 18. Mai 2018**.

Die Offene Singgruppe freut sich wieder auf das gemeinsame Singen, vor allem aber auf viele Teilnehmer und lädt hiermit alle singfreudigen Sängerinnen und Sänger und auch Neueinsteiger aus nah und fern ganz herzlich dazu ein.

Für die Offene Singgruppe
Josef Amhof

Future Yoga School®

Future Yoga School® ist eine kulturelle Vereinigung ohne Gewinnabsichten

Sie wurde 1972 von Meister Radames Silvestri in Venedig gegründet und widmet sich dem Studium des Yoga. Die Future Yoga® Methode vereint, durch jahrtausendealte Körperpositionen, die Tiefe und Weite des Atmens mit einer genauen Kenntnis des Körpers.

Das umfassende Repertoire des Future Yoga® ermöglicht jedem einen leichten und angenehmen Einstieg in die Yogapraxis. Durch dessen vielfältige Wirkung erreicht man den Zustand, der für das persönliche Wachstum notwendig ist.
Ständiges Üben fördert die Gesundheit und das physische und psychische Wohlergehen.

Der Kurs in Sexten bietet von Oktober 2017 bis April 2018 insgesamt 24 Stunden von je 90 Minuten und 18 Stunden in den Sommermonaten. Die Stunden können auch einzeln besucht werden. Einheimische können zu einem reduzierten Preis teilnehmen. Die Kursgebühr dient lediglich der Deckung der Unkosten, denn die Veranstalter verfolgen keine Gewinnabsichten.

Die Yogagruppe besteht größtenteils aus Einheimischen, (die den Kurs auch weiterhin besuchen wollen), und ist für Erwachsene jeden Alters geeignet.

Die Future Yoga® Lehrerin Luisa Bon praktiziert seit 1989 Yoga und unterrichtet seit 2000.

Info: Mobil 320 066 0687
e-mail: yogalife@futureyoga.org

Wir suchen genau Sie…

Für das Weiße Kreuz ist man nie zu alt – Leute mit Lebenserfahrung sind herzlich willkommen: Denn der Landesrettungsverein ist eine große Familie, in der jeder Interessierte einen Platz bekommt, an dem er sich entfalten kann und wo er sich auch wohlfühlt. Es ist richtig, dass beim Weißen Kreuz sehr viele junge Menschen mitarbeiten. Der Verein hat aber auch zahlreiche wertvolle freiwillige Mitarbeiter, die auf reichlich Erfahrung im privaten und beruflichen Leben zurückgreifen können, und die eine tolle Ergänzung in jungen Dienstgruppen darstellen. Gerade deshalb drehen wir derzeit kräftig die Werbetrommel, um Helfer, die mitten im Leben stehen, anzuwerben. Wir haben in unseren verschiedenen Bereichen auch für jeden etwas dabei: Wer sich in die Notfallversorgung einbringen will, ist beim Rettungsdienst genau richtig. Wer gerne lange Strecken mit einem Fahrzeug zurücklegt und Europa kennenlernen will, sollte sich unbedingt in den Langstreckentransport einbringen. Und wenn jemand gerne kranke und alte Menschen zu Visiten, Therapien usw. in Südtirol begleitet, ist unser Mann oder unsere Frau für den Krankentransport. Wir haben aber auch die Notfallseelsorge, den Zivilschutz und andere Bereiche, in denen Freiwillige gebraucht werden. Deshalb: Verlieren Sie bitte keine Zeit und melden Sie sich beim Weißen Kreuz. Kompetente Mitarbeiter geben Ihnen Einblicke in das Vereinsleben und in die verschiedenen Arbeitsbereiche.

Wir würden uns freuen, wenn Sie ein Teil von uns werden würden.
Grüne Nummer: 800 11 0911 – www.altgenug.it.

S`Kraitowaibile

Ich begrüße Sie zu dieser neuen Textreihe. Auch diese Blätter sind, so wie die Beiträge zum Sextner Dialekt, als Sammelblätter gedacht.

Wo Bio draufsteht, sind wir an Bio bereits längst vorbei, wenn man bedenkt, dass bei sogenannten biologischen Produkten in der EU nicht weniger als sechs Pestizide zugelassen sind. Pestizide sind laut neuester Studien die Hauptverursacher der meisten unserer Krankheiten. Daher ist der Begriff Bio für mich nur begrenzt interessant. Ich finde, wir sollten wieder vermehrt auf Nahrung zugreifen, welche rund um unser Haus oder in unserem Tal wächst. Sie werden sagen: Ja, davon überlebt man nicht. Oder gerade deshalb? Wenn wir es wieder lernen, die Produkte aus dem Supermarkt mit Wildkräutern zu beleben, stärken wir unser Immunsystem in höchstem Maße. Außerdem lernen wir Aromen kennen, die unsere Speisen zu echten Delikatessen machen.

Die intelligenten Abwehrsysteme, durch welche Pflanzen ihre Arterhaltung bewältigen, sollten wir uns zunutze machen, indem wir an der wilden Natur naschen. Wirklich nur naschen, denn kleinste Dosen reichen vollkommen aus, um unsere Abgeschlagenheit und stressbedingten Erschöpfungszustände zu lindern.

Also nichts wie raus in die Natur und klein anfangen!

Die Brennnessel | Urtica dioica

Die Brennnessel kennt jeder, doch wer nutzt sie wirklich? In einen gesunden Garten gehört auch diese Pflanze, damit wir sie immer zur Hand haben. Sie gehört zu jenen Kräutern, durch welche wir unsere Gesundheit täglich unterstützen sollten. Ihre Inhaltsstoffe sind für den menschlichen Organismus von allergrößter Bedeutung.

Einige Inhaltsstoffe:
Eisen, Kalium und Calcium, Kieselsäure, Serotonin, Flavonoide, Karotinoide, Vitamin A und E, Pflanzenhormone, Histamin und jede Menge an Chlorophyll, sowie das Enzym Sekretin, welches an der Neubildung der Blutzellen beteiligt ist ...

Welche Teile kann man verwenden?
Die ganze Pflanze: im Frühjahr und Sommer die Blätter, im Spätsommer die Samen, im Herbst die Wurzeln.

Blätter:
als Tee (auch als Waschung verwendbar), als Spinat, als frisch gemixter Saft (Smoothie), als Auflage, aus Blättern und Samen laut Hildegard von Bingen ein Gedächtnisöl herstellen ...

Samen:
als Salat- oder Suppenwürze, als Brei…

Wurzeln:
pulverisiert als Gewürze

Aus allen drei Pflanzenteilen
kann man eine Essenz herstellen zur Senkung des Blutzuckerspiegels.

Gesundheitliche Vorteile:
harntreibend, stärkt die Blase, krampflösend, aphrodisierend, blutreinigend, gegen Blutarmut, krampflösend, stimmungsaufhellend, entzündungshemmend (z.B. Brennnesselpüree auflegen bei Hüftarthrose), unterstützt die Leber, immunstärkend, verbessert das Hautbild (Samen stärken die Haare, helfen gegen Haarausfall, Brennnesseltee zum Haarewaschen), Wurzelpulver hemmt bei Frauen in der Menopause den Haarwuchs im Gesicht, Brennnesselwasser (nur 24 Stunden ansetzen!) hilft gegen Blattläuse, Brennnesseljauche (mindestens 14 Tage ansetzen) – ein natürliches Düngemittel;
Der Gesamtkomplex der Pflanze wirkt grundsätzlich überaus stärkend.
Vielleicht ändert sich nun bei vielen die meist negative Haltung der Nesselpflanze gegenüber etwas und sie lassen diesem Superkräutlein mehr Ehre zukommen.

Bei Fragen in Sachen Kräuterkunde stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Regina Senfter Stauder
Diplomiert an der österreichischen Kräuterakademie des FNL – einer Akademie mit der Auszeichnung UNESCO Weltkulturerbe

ASC DREI ZINNEN

SEKTION RAD

Einen sehr abwechslungsreichen Sommer haben unsere Bike Kids bisher erlebt (bis Anfang August):

- Tolle Technik-Trainings auf dem Skills Park der Bike Academy,
- längere Ausfahrten ins Fischleintal,
- „Abkühlung" im Fischleintalbach oder
- beim Alternativ-Training in der Turnhalle bei schlechtem Wetter.

Die Bike-Trainer Patrick, Harry, Alex, Luis und Lee halten die **31 jungen Radler** bei Laune und überraschen mit stets interessanten Übungen und Runden.
Das Radltraining geht noch bis Mitte September weiter. Den Abschluss bildet das Vereinsrennen (Rotwand Uphill und Rundkurs Putschall).

>

Af di Pfütze, fertig, los ...

Alex voll konzentriert

Florian und Patrick

Elias freut sich auf eine Abkühlung

Bernd bringt die Marende sicher über den Bach

Chiara kämpft sich durch den Fischleintalbach

Eva Maria machts mit Ruhe

Pascal

Leo ot a morts Hetz!

Hannes gibt Gas!

Radltour zin Knatti - kurze Pause in den Lärchenwiesen

Die Radlzwerge mit Lee

Simon macht das Radeln Spass

Simon H., Ida, Franz, Simon L. und Niklas zagn ins di neudn Radldressn

Augen zu und durch!

Lara

Spass im Fischleintalbach

SEKTION SKI/TROCKENTRAINING

Seit Mitte Juli ist wieder Action angesagt! Über **30 Kinder** im Alter zwischen 5 und 11 Jahren treffen sich 1x wöchentlich auf dem Fussballplatz oder in der Turnhalle zum gemeinsamen Laufen, Springen, Kraxln und Spielen. In den einzelnen Gruppen werden die Kids spielerisch an verschiedene Bewegungsabläufe herangebracht. Martina und Lee sorgen für viel Spaß, wie man anhand der Fotos gut sehen kann.
Bis Ende November turnen wir fleißig weiter um fit für den Winter zu sein!

ASC Drei Zinnen, Elisabeth Egarter

Luftballon - unser Lieblingsspiel

Elias, Adam und Emil. Mit einem Lächeln im Gesicht geht vieles leichter

Leo, Simon Schw. und Lukas machen ein Wettrennen

Clara und Linda

Leonardo

Schere-Stein-Papier-Fangspiel

KINDER SOMMERCAMPS

Nach der erfolgreichen Sportwoche letztes Jahr haben wir die Wochen dieses Jahr ausgedehnt und drei organisiert. Teilnehmen konnten Kinder zwischen 7 und 11 Jahren und neben der sportlichen Betätigung war uns auch die gesunde Jause für die Kinder wichtig. Als Sportclub sehen wir es als unsere Pflicht, den Sextner Kindern den Spaß an der Bewegung und auch eine gute Ernährung beizubringen.

Den Anfang machte die **Fußballwoche vom 17.07. bis 21.07.** welche wir in Zusammenarbeit mit dem Fußballclub Sexten organisiert hatten. Das Wetter war uns gut gesinnt, und die **14 Kinder** hatten mit Ale und Maxi einen mordsmäßigen Spaß. Und nicht nur Kinder die schon im Verein Fußball spielen waren dabei, sondern auch „Nicht-Fußballer" die richtig aufgeblüht sind. Vielleicht können wir nächstes Jahr auch noch ein paar Mädls dafür motivieren!

Motiviert waren die **21 Kids** auch während der anstrengenden **Tanzwoche vom 01. bis 05.08.** Heiß waren nicht nur die Rhythmen, auch die Außentemperaturen waren dementsprechend! Nichts destotrotz groovten und swingten alle begeistert mit. Hier gilt noch ein großer Dank dem Jürgen von „Südtirol tanzt". Er hat es geschafft 21 Kinder unterschiedlichen Alters so zu begeistern, dass diese sich auch noch außerhalb der Tanzstunden trafen und weiterübten. Die kleine Abschlussvorführung war für die Kinder ein Highlight, wo Sie den Eltern und Geschwistern zeigen konnten was Sie in den wenigen Tagen alles gelernt haben.

Den Abschluss machte die aufregende **„Sport- und Zirkuswoche" vom 14. bis 18.08."** hier zeigte Tina, die die Zirkusschule absolviert hatte, gemeinsam mit Ihrer Freundin und Sportstudentin Amelie unseren Kinder das Jonglieren, Luftakrobatik und Ballspiele. Eine klei-

>

Fußballwoche

Die wilden Kerle auf dem Fussballplatz

Trainer Alessandro hat tolle Übungen ausgesucht

Mit Max macht das Training Spass

Bei dieser Hitze braucht es eine Abkühlung! Max hat den Gartenschlauch aktiviert! :-)

Hannes

Emil und Noah

Tanzwoche

Mit cooler Musik tanzt es sich besser

Auf gehts! wir tanzen einen Boarischn!

Jürgen zeigt uns die Moves

Breakdance

es wird fleißig für den grossen Auftritt geübt

Wir waren dabei! Die Tanzwoche war ein Hit!

ne Überraschung gab es, als Moritz Happacher, der zur italienischen „Freestyle B-Nationalmannschaft" gehört, zum Trampolintraining bat.

An dieser Stelle möchte ich mich noch ganz herzlich bei der **Bäckerei Happacher bedanken**, die für alle drei Wochen das Brot kostenlos geliefert hat, und natürlich bei den **Betreuern die ehrenamtlich Großes im Dienste des Kindersports geleistet haben!**

Abschließend bleibt noch zu sagen, dass wir uns sehr darüber gefreut haben, dass unser Sommerangebot so gut angekommen ist, und wir freuen uns bereits auf den Sommer 2018!!!

Sigrid Pfeifhofer, ASC Drei Zinnen, Breitensport

Sport- und Zirkuswoche

Irina jongliert perfekt

die selbstgebaute Rutschbahn ist der Renner

Ida Kopfüber

bei Traumwetter macht das Wandern Spaß

Turnen macht hungrig

auf dem Barfußweg im Olperlpark

ZIRKEL- UND KONDITIONSTRAINING FÜR JEDERMANN

Bereits über ein Jahr bietet der Sportclub das Zirkel- und Konditionstraining mit großem Erfolg an. Angeboten werden abwechslungsreiche Übungen, die das Herz-Kreislaufsystem in Schwung bringen, Fett verbrennen (Cardio) und Muskel aufbauen. Und dies für jeden in SEINER Intensität.
Durch die praktischen Blöcke (4 jährlich zu je 3 Monaten) und abwechslungsreichen Trainings nehmen Sportler, welche Ihre Leistung in ihren verschiedenen Sportarten steigern möchten, sowie auch fitnessbewusste Personen daran teil. Manche nur einen 3-Monatsblock, andere das ganze Jahr über. Manche 1mal die Woche - andere 2mal.

Interessierte können sich gerne jederzeit für folgende Blöcke anmelden:
Block 1: September, Oktober, November
Block 2: Dezember, Jänner, Februar
Block 3: März, April, Mai
Block 4: Juni, Juli, August

Folgende Tage stehen zur Auswahl; Preis pro Block:

Dienstag: 19.30 UHR - 20.30 UHR
Donnerstag: 17.30 UHR - 18.30 UHR

Preis	1x wöchentlich	2x wöchentlich
1 Block	€ 60	€ 100
2 Blöcke (1/2 Jahr)	€ 110	€ 200
3 Blöcke	€ 160	€ 300
4 Blöcke (1 Jahr)	€ 200	€ 350

Anmeldungen per SMS/Whatsapp an Sigrid Pfeifhofer 349 6189935.

Sigrid Pfeifhofer, ASC Drei Zinnen, Breitensport

-Jump squat- Ulli und Lee

Bei so einer Kulisse schwitzt man gerne

-Krieger- Sabine und Ariane mit perfekter Ausübung

Judith ist voll motiviert

Viktoria

Kati spendiert uns ein after-Training-Bier

FACEBOOK

Alle Fotos/Videos von unseren laufenden Angeboten, wie Zirkel-Radl- und Trockentraining, sowie den Sportwochen und aktuellen News (Ergebnisse bei Rennen/Wettkämpfen), findet ihr auf unserem Facebook-Accont:

„ASC DREI ZINNEN RAIFFEISEN"

„Liken" (gefällt mir anklicken) und immer auf dem Laufenden sein!

Imkerverein Sexten: Arbeit für Biene und Mensch

Der heurige Sommer geht zu Ende und der Imkerverein Sexten blickt auf ein recht ertragreiches Jahr zurück. Das Ausschleudern des Honigs ist nunmehr vorbei und im Stock schlüpfen schon die Winterbienen, deren Aufgabe es ist, die Gemeinschaft über die kalte Jahreszeit zu bringen.

Die Sextner Imker haben im Frühling und Sommer aber auch zahlreiche andere Aktivitäten durchgeführt. Die wichtigsten waren die Teilnahme am Baumfest und die Anlage der Bienenweide in Waldheim.

Auch in diesem Frühling haben die Grundschüler aus Sexten wieder zahlreiche Bäume gepflanzt, diesmal vor Allem Arten, deren Blüten in Zukunft besonders den Bienen zu Gute kommen werden. Die Pflanzen wurden vom Forstinspektorat Welsberg zur Verfügung gestellt, die Fraktionen St. Veit und Moos fanden eine Reihe von günstigen Plätzen, an denen die Schüler mit Spaten und Pickel zu Werke gehen konnten. Im Rahmen des Baumfestes zeigten die Imker den Kindern, welche Arbeiten im Laufe des Jahres anfallen, anschließend ließen sie sich eine gute Jause schmecken.
Wir bedanken uns herzlich beim Landesforstkorps, der Gemeinde Sexten und den Fraktionen St. Veit und Moos für die gute Zusammenarbeit.

Höhepunkt dieses Jahres war sicherlich die Bienenweide, die wir am Eingang nach Waldheim angelegt haben. Dank der großzügigen Unterstützung der Fraktion St. Veit, die uns ein Grundstück zur Verfügung stellte und auch einen finanziellen Beitrag gewährte, konnten wir dort im Frühling neue Erde einbringen und eine spezielle Blumenmischung aussäen. Gespannt warteten wir auf die ersten Ergebnisse, die Trockenheit im Juni erforderte noch regelmäßiges Gießen.
Gäste und Einheimische staunten nicht schlecht, als schließlich eine Blütenpracht aufging, die sogar uns selber überraschte. Seitdem ist unsere Bienenweide ein Blickfang für jeden, der dort vorbeikommt und wohl eines der am meisten geknipsten Motive des heurigen Sommers.

Wir hoffen, die Aktion im kommenden Jahr weiterzuführen und vielleicht sogar etwas auszuweiten oder sogar den einen oder anderen Sextner oder Sextnerin zu animieren, selber eine Bienenweide auszusäen.

Rupert Gietl

Radiologie Krankenhaus Innichen

Gerade im Bereich der Gesundheit, wo der Fortschritt, die Forschung und die Innovation eine Vielzahl an Möglichkeiten, gleichzeitig die ständig älter werdende Bevölkerung, der Mangel an Fachkräften, die Mehrkosten, uns immer mehr an neue Herausforderungen bringt, ist ein Umdenken, eine Reorganisation des Gesundheitswesen unumgänglich.

Im Landesgesundheitsplan 2016 – 2020 spricht man unter Punkt 7.1 „Landesweiter Krankenhausverbund und Leistungsprofile von einem Krankenhaus mit zwei Standorten".

In diesem Sinne hat der **Primar der Radiologie Bruneck Herr Dr. Lorenzini Rolando** im August 2016 auch die Führung der Radiologie Innichen übernommen. Nach der Pensionierung von Herrn Trojer Hans, Koordinator der Radiologie Innichen im Februar 2017, wurde die Koordinierung für Innichen an Herrn Rienzner Martin, Koordinator der Radiologie Bruneck , übertragen.

Das Team der Radiologie Innichen besteht aus **5 Mitarbeitern** und dem **Radiologen Herrn Dr. Dapunt**.

Die Abteilung verfügt über 4 Diagnostiken und ist von Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Folgende Untersuchungen werden in der Radiologie Innichen angeboten und auch dort durchgeführt:

- **Computertomografieuntersuchungen** - mit Vormerkung
- **Mammografie und Screening Mammografie** – mit Vormerkung
- **Digitale Zahnpanoramaaufnahmen und Fernröntgen** - ohne Vormerkung **(wurde neu eingeführt)**
- Alle **traditionellen Röntgenuntersuchungen** - ohne Vormerkung

Für die **Erste Hilfe** besteht ein **aktiver Dienst von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 19.00** und am **Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr**. Die restliche Zeit wird durch den Bereitschaftsdienst abgedeckt.

Prim. Dr. Lorenzini Rolando und Koordinator Rienzner Martin

Dr. Dapunt mit Team (es fehlt Carletto Ivan)

Dr. Sara Wasserer mit Mammografie-Team

Für alle Frauen ab 50 Jahren wurde im Jänner 2017 im Gesundheitsbezirk Bruneck/Innichen die Initiative **„Brustkrebsfrüherkennung"** in abgeänderter Form gestartet, d. h. alle Frauen erhalten oder haben bereits eine Einladung mit vorgegebenem Termin für die Mammografie-Untersuchung erhalten. Mit diesem Termin (kann telefonisch abgeändert werden) können Frauen diese wichtige Untersuchung in Anspruch nehmen. Die Untersuchung wird jeweils **vom selben Team, bestehend aus 3 Mitarbeiterinnen und der Radiologin Frau Dr. Wasserer,** sowohl **am Krankenhaus Innichen (immer montags) als auch am Krankenhaus Bruneck** durchgeführt und auch befundet.

Generell werden **alle Untersuchungen der Radiologie Innichen mit einer verstärkten Zusammenarbeit der Radiologie Bruneck**, im Krankenhaus Innichen durchgeführt, um den Patienten den unnötigen Weg nach Bruneck zu ersparen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Sie im Krankenhaus Innichen ein motiviertes, qualifiziertes und freundliches Team vorfinden und für Untersuchungen, wie oben genannt, mit Apparaten, die auf dem aktuellen Stand sind, gut aufgehoben sind.

Rienzner Martin, Koordinator

Seniorenwohnheim Innichen

Heimblatt im neuen Design

Seit Anfang des Jahres verfasst das Seniorenwohnheim Innichen ein eigenes Monatsblatt, dieses wurde „mitanondo-insieme“ getauft.

Festen Bestandteil in jeder Ausgabe bilden die Vorschau und der Rückblick auf die Tätigkeiten im Haus, die Auflistung der Geburtstage der Heimbewohner sowie der Mitarbeiter. Alle drei Monate gedenken wir außerdem der verstorbenen Bewohner.

Die restlichen Inhalte werden monatlich vom Team für Öffentlichkeitsarbeit zusammengestellt. Heuer überwiegen Beiträge passend zum Jahresthema „Andere Länder - andere Sitten“.

Im Eingangsbereich des Seniorenwohnheimes können auch Besucher Ausgaben des Monatsblattes mitnehmen. Seit Anfang August wird die Heimzeitschrift außerdem auf unserer Homepage veröffentlicht: www.seniorenwohnheim-innichen.it Somit bietet sich für Jedermann die Gelegenheit, einen kleinen Einblick von außerhalb in das Leben und Wirken des Seniorenwohnheimes zu bekommen.

English Tea Time mit Scones im Seniorenwohnheim

Scones?? Tea Time?? Die Senioren haben sich gefragt, was haben sich die in der Tagesgestaltung schon wieder einfallen lassen. Doch dieses Mal hatten wir in der Tagesgestaltung eine große Unterstützung.

Gertraud Lercher, die in England lebt, hat im August ihre Eltern in Innichen besucht und sich bereit erklärt, gemeinsam mit den Senioren eine typische englische Marende vorzubereiten. Am Vormittag wurden so unter der professionellen Anleitung von Gertraud die Scones gebacken. Das wichtigste dabei war, den Teig ja nicht zu viel zu bearbeiten, denn dann werden die Scones zu hart. Die Senioren waren mit vollem Eifer dabei, obwohl sie sich nicht vorstellen konnten, was das werden sollte.

Das genaue Arbeiten hat sich gelohnt, denn am Nachmittag wurden die Scones verkostet. Und sie schmeckten mit geschlagener Sahne und ordentlich viel Erdbeermarmelade ausgezeichnet. Zum Trinken gab es, wie es sich bei so einer englischen Marende gehört, einen guten Schwarztee, mit Milch, Zitrone oder Honig. Gertraud und ihre Tochter Luise erzählten von ihrer Heimat, von den Sehenswürdigkeiten und vor allem von der Schuluniform, die in England jeder Schüler tragen muss.

Ein Höhepunkt folgte dem Nächsten. Bekannte englische Lieder wurden von Gertraud auf der Blockflöte und von Barbara auf der Gitarre vorgespielt. Aber auch die englische Sprache kam nicht zu kurz, denn Josef Hofer freute sich, dass er ein englisches Gedicht wieder einmal vortragen konnte. Der Nachmittag verging viel zu schnell und vor allem die guten Scones schreien nach einer Wiederholung.

Maria Pfeifhofer und Maria Lanz helfen Gertraud bei der Zubereitung der Scones

Luisa erzählt auf Englisch von ihrer Heimat

Sommerfest unter dem Motto „Andere Länder, andere Sitten“

Am Freitag, den 18. August fand wieder die alljährliche Grillfeier der Mitarbeiter und Freiwilligen statt. Schon die Dekoration ließ das Jahresthema erkennen. Doch auch beim Essen gab es drei außergewöhnliche Gerichte. Neben den Cevapcici (gegrillte Röllchen aus Hackfleisch) und der Tsatsiki-Soße (Griechische Grillsoße) gab es auch gegrillte Ananas.

Besonderen Spaß bereitete den Anwesenden die Reise nach Jerusalem. Bei dem Partyspiel, das jeder kennt, gab es für jeden Teilnehmer witzige Preise zum Thema Reisen zu gewinnen. So freute sich manch einer über eine Tauchausrüstung (war ein gebogenes Abflussrohr) oder eine Reise durch die Poebene (natürlich nur eine Rolle Toilettenpapier).

Am Sonntag wurde unter diesem Motto mit den Heimbewohnern weiter gefeiert. Pfarrer Johann Oberhammer aus Taisten zelebrierte die Heilige Messe im Garten und ging ganz auf das Jahresthema ein. Der Chor aus Taisten „Flott Xung“ umrahmte die Messfeier mit ihren wunderschönen Stimmen. Anschließend wurde gegrillt, Engelbert Schönegger musizierte auf seiner Gitarre und Ziehharmonika und sorgte mit internationalen Liedern für gute Stimmung.

Christine Tschurtschenthaler

Der Chor Flott Xung erfreute alle mit den schönen Liedern

Pfarrer Oberhammer, ging bei der Predigt auf das Jahresthema ein

Die Kochgruppe hat für das Leibliche Wohl gesorgt

Theresia Innerkofler und Johanna Kircher genießen das Sommerfest

Aufruf zur Freiwilligenarbeit

Bereits heute werden verschiedene Dienste im Seniorenwohnheim Innichen durch freiwillige Helfer abgedeckt. Es gibt aber nach wie vor Bedarf an weiteren helfenden Händen.

Derzeit werden zum Beispiel folgende Hilfen angeboten:

- Essenstransport an Wochenenden und Feiertagen;
- Spaziergänge und Gespräche mit Bewohnern;
- Einzelbetreuung bzw. Begleitung von Bewohnern (z.B. zu notwendigen Untersuchungen ins Krankenhaus);
- Botengänge;
- Mithilfe bei Veranstaltungen der Tagesgestaltung;
- Rosenkranzgebet;
- Watten bzw. Gesellschaftsspiele;
- Näharbeiten;
- Musikalische Gestaltung beim Seniorennachmittag;
- Singen;
- Tanzen;
- Gymnastik mit Senioren

Sollte jemand Interesse an einer Mithilfe im Seniorenwohnheim in Innichen haben, so kann er sich gerne bei Barbara Brugger unter der Tel.Nr. 0474 917883 melden oder einfach einmal vorbeikommen, um sich selber ein Bild der verschiedenen Angebote zu machen.

Sexten nimmt Abschied von seinem Pfarrer

Hochw. Johann Bacher am 27. Juni 2017 verstorben – 28 Jahre Pfarrer von Sexten

Hochw. Johann Bacher

ein Porträt

Johann Bacher wurde am 7. Mai 1940 in Rein in Taufers geboren und am 29. Juni 1967 in Brixen zum Priester geweiht.
Zunächst war er Präfekt des Kassianeums.

Seine priesterliche Berufung führte ihn als Kooperator nach Toblach (1968-1969), Mals (1969-1971), St. Ulrich (1971-1973) und Brixen (1973-1989).

Vom 1. September 1989 bis zu seinem Tod am 27. Juni 2017 war Bacher Pfarrer von Sexten. Pfarrer Johann Bacher war viele Jahre lang auch Obmann der Sextner Krippenfreunde.

In einem bewegenden Trauergottesdienst nahm die Pfarrgemeinde von Sexten am 1. Juli 2017 Abschied von ihrem langjährigen Seelsorger Johann Bacher. 28 Jahre lang betreute er als Seelenhirte Gottes die Menschen im Tal, teilte Freud und Leid mit ihnen und begleitete viele ins Leben und wieder zurück, in die Heimat ihres Schöpfers. Am 27. Juni holte ihn der Herr über Leben und Tod im Alter von 77 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit ins Reich des immerwährenden Lichtes.

Die Pfarrkirche zu den Hll. Petrus und Paulus war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Bischofsvikar Michele Tomasi gemeinsam mit Dekan Andreas Seehauser und Ortspriester Hermann Stabinger die Gläubigen zum Dankgottesdienst begrüßte. Weitere dreizehn Priester der Diözese und dem angrenzenden Osttirol waren gekommen um Abschied zu nehmen von ihrem Mitbruder. Die beiden Feuerwehren von Sexten und Moos hatten im Kirchenschiff Aufstellung genommen, die Schützen der Sepp Innerkofler-Kompanie versahen am Sarg die Ehrenwache. Zusammen mit der Musikkapelle Sexten sorgte der Kirchenchor Sexten für die musikalische Gestaltung des Dankgottesdienstes und sang aus der Missa Brevis in Es von Heinrich Walder und „Du bists, dem Ruhm und Ehre gebühret" von Josef Haydn. Noch wenige Tage zuvor hatte die Pfarrgemeinde mit Pater Markus Rauchegger beim Patrozinium der Apostelfürsten Petrus und Paulus das 50-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Johann Bacher gefeiert. Dieser konnte den festlichen Dankgottesdienst krankheitsbedingt abwesend noch am Radio des Pflegeheimes Innichen miterleben.
Dekan Andreas Seehauser ging in seiner Trauerpredigt auf das Testament des Verstorbenen ein, das dieser bereits 1995 verfasst hatte. „In der Bescheidenheit und Tiefgläubigkeit lag die Größe unseres Bruders Hans" so der Dekan, der sich in seinen 28 Jahren als Pfarrer von Sexten besonders die Feier der Eucharistie und das Leben mit den Sakramenten als Hauptaufgabe gemacht hatte. „Das letzte Abendmahl, das er am vergangenen Gründonnerstag mit letzter Kraft vor seinen Gläubigen feierte war zugleich das Ende einer Ära und der Beginn seines persönlichen Kreuzweges," so der Dekan. Pfarrer Bacher hinterlässt ein gut bestelltes Haus Gottes, eine lebendige Gemeinde, die auch in Zukunft aus der Kraft Jesu Christi schöpfen wird" versicherte Bischofsvikar Tomasi, der in Vertretung von Bischof Ivo Muser nach Sexten gekommen war.
„Unsere Gemeinde trauert um ihren geschätzten Seelsorger und einen liebgewonnenen Menschen," sagte Bürgermeister Fritz Egarter, „dem wir zu großem Dank verpflichtet sind. Mit dem Heimgang von Johann Bacher verliert Sexten seinen letzten Pfarrer – sein Vermächtnis wird uns aber die Kraft geben, die Zukunft nach dem Vorbild seiner Grundprinzipien in die Hand zu nehmen."
Im Anschluss an den Dankgottesdienst wurde der Leichnam Johann Bachers in seinen Heimatort Rein in Taufers überführt, wo er am 3. Juli im dortigen Ortsfriedhof beigesetzt wurde. Auf Wunsch des Verstorbenen wurden die Vereine von Sexten sowie die Dorfbevölkerung nach dem Gottesdienst zu einer Marende ins Haus Sexten eingeladen. Auch ein deutliches Zeichen, die Gemeinschaft im Dorf zu leben, so wie es Hochwürden Johann Bacher stets ein besonderes Anliegen war.

Christian Tschurtschenthaler

Fotos: Christian Tschurtschenthaler

Jugenddienst Hochpustertal

Offene Jugendarbeit

Öffnungszeiten in den Jugendräumen für Jugendliche ab 10 Jahren ab 03.10.2017!

Die Öffnungszeiten finden wöchentlich statt! In den Ferien finden keine begleiteten Öffnungszeiten statt.
- Toblach: Donnerstag: 16.00-18.00
- **Sexten: Freitag: 14.00-16.00**
- Innichen: Freitag: 16.15-18.15

Angebote während den Öffnungszeiten

- **Oktober:** Kerzen verzieren
- **November:** Weihnachtsdekoration basteln
- **Dezember:** Christbaumkugeln gestalten

Highlights

- **Oktober:** Hochseilgarten Issing (07.10.2017) & Lasergame (28.10.2017)
- **November:** keines
- **Dezember:** Adventkranz binden (02.12.2017) & Kekse backen (16.12.2017)

Projekte, Aktionen & Kurse

PROJEKTE

PROJEKT „LAUF“

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren haben die Möglichkeit bei öffentlichen und sozialen Betrieben des Hochpustertals für einige Stunden im Monat mitzuhelfen und erhalten im Gegenzug Gutscheine (z.B. Pizzaessen, Reiten, Handykarten, Kinobesuche, Wetgutscheine usw.), die sie im Jugenddienst Hochpustertal abholen können.
Auf diese Art und Weise können sie die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Betriebe kennenlernen, Kontakte knüpfen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Versichert werden die Jugendlichen über den Jugenddienst und bei ihren Aufgaben werden sie stets von einer verantwortungsbewussten Person des Betriebs begleitet. Nähere Informationen zur Teilnahme und zu den beteiligten Betrieben gibt es im Jugenddienst Hochpustertal.

Obopuschtra Ferienspaß

Auch in diesem Jahr fand in den Sommermonaten wieder der „Obopuschtra Ferienspaß“ statt. Schon kurz nach dem Anmeldestart, begann das Rennen um die Plätze.

Gitschnwoche

Kletterwoche

Actionwoche

Naturwoche

Alle Wochen konnten komplett besetzt werden.
In dem bunt gemischten Programm war für alle 145 Teilnehmer etwas dabei:
Gitschnwoche, Kletterwoche, Reitwochen, Actionwochen, Tanzwoche, Naturwoche, Kreativwoche, Ukulelewoche und Töpferwoche!
Der Jugenddienst bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und freut sich schon auf den Obopuschtra im Sommer 2018!

Instant Acts 2017 – in Toblach!

In Zusammenarbeit mit den Mittelschulen des Hochpustertals, organisiert der Jugenddienst diesen Projekttag für die dritten Klassen Mittelschulen als ergänzendes Angebot. Die Schüler haben die Möglichkeit an den Workshops und der Aufführung der Künstler teilzunehmen und so direkt in Kontakt mit den verschiedenen Kulturen und Sprachen zu kommen.
Zur öffentlichen Veranstaltung am Nachmittag sind alle Interessierten Jugendlichen und Erwachsenen herzlich eingeladen:

Termin: Montag, 16.Oktober 2017 um 14.30 Uhr
Ort: Gustav-Mahler-Saal, Kulturzentrum Grand Hotel Toblach

Hier ein kleiner Vorgeschmack aufs Programm:

Fünfzehn internationale Künstler beweisen integrative und innovative Begegnungsformen während Projekttagen in mehreren Bundesländern, die jeweils zwischen September und November stattfinden.

Mit Workshops tagsüber und einer temporeichen Bühnenshow als Abschluss wird den Besuchern ein abwechslungsreiches Spektakel mit Akrobatik, Tanz und Live-Musik zum Thema Gewalt und Rassismus geboten. Von Anfang an werden die Jugendlichen aufgefordert selbst zu entscheiden, in welcher Gruppe sie teilnehmen (Ad hoc Entscheidung), in welcher Weise sie sich in der Gruppe beteiligen (Vertrauensbildung), und sich durchzuringen das Erarbeitete zu zeigen (Angstüberwindung). Die Vielfalt kultureller, ethnischer und religiöser Überzeugungen und Lebensformen werden in der Zusammenarbeit mit den Künstlern und als Zuschauer während der Aufführung auf positive Weise erfahren. Die Proben in den Workshop-Gruppen und viele Szenen im Spektakel führen zur aktiven Zuschauerbeteiligung, man positioniert sich ohne Angst zu haben.

Viele Szenen, Lieder, Rap-Songs usw. beinhalten direkte Statements der Jugendlichen zu Gewalt und Rassismus. Sie tragen diese Songs vor, trotz Angst vor öffentlicher Blamage. Die lebendigen und nuancenreichen Darstellungsmittel der Vorstellung orientieren sich an der Sprache der Jugendkultur. Das Alter der noch sehr jungen Künstler lässt eine natürliche Verbindung zu den Teilnehmern entstehen. Ihr teilweise atemberaubendes Können macht sie zu Vorbildern.

KURSE

Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli

Es werden wieder Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli angeboten. Die Kurse finden in den Jugendräumen statt und sind für alle gedacht, die gerne Gitarre spielen.

Information: bei Edi Rolandelli - Tel. 348 8035596 - www.gitaryeti.com

Jugenddienst Hochpustertal
Dolomitenstraße 29
39034 Toblach
Telefon: 0474 97 26 40
E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten:
- Mittwoch + Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 17.00 Uhr
- Samstag: 09.00-12.00 Uhr

Flussbaumeister und Waldprinzessin

Im „kunterbunten Sommer des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ und der Gemeinde Sexten

Es vergeht wie im Flug! Das kunterbunte Sommerprogramm des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ im Auftrag der Gemeinde Sexten ist seit Anfang Juli in vollem Gange und dauert bis Ende August. Wöchentlich erleben 18 Kindergarten- und Grundschulkinder spannende und lustige Ferienwochen zu den abwechslungsreichsten Themenwochen und bieten den Kindern tolle Möglichkeiten, sich damit zu befassen. Ob „Flussbaumeister und Waldprinzessin“ oder „Zeitmaschine und Kutschenrad“, die Wochen füllen sich mit den kreativsten Basteleien, Spielideen für Drinnen und Draußen, tollen Ausflugszielen und spaßigen Schwimmtagen. Täglich gibt es Neues zu entdecken.

„Bereits zum fünften Mal organisiert die Gemeinde gemeinsam mit dem Verein „Die Kinderwelt Onlus“ aus Meran die kunterbunte Sommerbetreuung und wir freuen uns über das positive Feedback der Eltern. Ein großes Lob geht an die Mitarbeiterinnen des Vereins und die Verantwortlichen des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ selbst, welche das Projekt mit großer Professionalität begleiten.“, so die zuständige Gemeindereferentin Monika Tschurtschenthaler.

Und was gefällt den Kindern am meisten? Am tollsten sind die Ausflüge, das Schwimmen, und das Basteln! Die Ausflüge zum Wasserwaldile, zur Tubingbahn, das Lamatrekking und das Reiten kamen ganz besonders gut an und die Kinder waren voller Freude dabei!

Dauergast und absoluter Lieblingsbetreuer in der Sommerbetreuung ist Pino. „Der Pino kommt auch immer mit! Der redet aber nur Italienisch!“ klären die Kinder auf. Pino die Handpuppe, bringt den Kindern im spielerischen Umgang die zweite Sprache Italienisch näher. Lieder, Spiele und kleine Wortschatzeinheiten festigen Erlerntes und bringen neue Sprachimpulse. Die italienische Sprache erleben die Kinder somit als etwas Natürliches und haben Freude am sprachlichen Experimentieren.

„Die Sommerbetreuung ist ein wertvolles Angebot für unsere Familien. Es werden insgesamt acht Wochen der gesamten Sommerferien abgedeckt und mit pädagogischer Qualität durch den Verein „Die Kinderwelt Onlus“ begleitet“, so das abschließende Resümee der Gemeindereferentin.

Märchen aus aller Welt

Ein Beitrag der Klassen 1A und 1B der Mittelschule Innichen zum Projekt "Ein Bleistift für Bildung"

Bildung ist ein Geschenk und keineswegs selbstverständlich.
Sozial ausgewogene Bildungschancen sind eine Errungenschaft, die es selbst in unserem Kulturkreis achtsam zu hüten gilt. Weit größerer Anstrengungen bedarf es dort, wo diese Voraussetzung gelingenden Lebens noch nicht gegeben ist.

Die Klassen 1A und 1B der Mittelschule „Herzog Tassilo" Innichen sahen Handlungsbedarf und bereiteten das Thema unter Anleitung von Dr. Sabine Rubatscher künstlerisch auf.
Als Ergebnis liegt eine Sammlung von Märchentexten aus aller Welt, ausgeschmückt mit Schülerillustrationen, vor. Die Mal- und Zeichentechniken wurden jeweils passend zum Herkunftsland der Texte gewählt.
Abschließend gab jede Schülerin und jeder Schüler der 1. Mittelschulklassen ein Exemplar der illustrierten Märchensammlung gegen eine freiwillige Spende an Verwandte oder Bekannte weiter. So kam ein stolzer Betrag von 493,30 € zusammen, der auf das Konto des Bischöflichen Ordinariats überwiesen wurde.
Darüber hinaus steht ab sofort ein Klassensatz mit „Märchen aus aller Welt" interessierten Klassen des Schulsprengels Innichen als Lektüre zur Verfügung.

Bildung meint, viel zu wissen und das erworbene Wissen situationsgerecht anzuwenden.
Das Projekt „Ein Bleistift für Bildung" stellte insofern für unsere Schülerinnen und Schüler eine ideale Lerngelegenheit dar, als sie erfuhren, dass Bildung ein exklusives und nicht allen Menschen gleichermaßen zugängliches Gut darstellt. Überdies hatten sie als Illustratoren von Märchentexten aus aller Welt Gelegenheit, gestalterische Kenntnisse anzuwenden, gleichzeitig zur Linderung einer sozialen Problematik beizutragen und sich so als selbstwirksam zu erleben.

Den Schülerinnen und Schülern der Klassen 1A und 1B mit ihrer Lehrperson für Kunst Dr. Sabine Rubatscher gebührt Lob und Anerkennung.

Luise Obersteiner

„Lesen, Wissen und … Gewinnen“

in der fünften Auflage

Bereits zum fünften Mal wurde im Schuljahr 2016/17 von der Schulbibliothek Medientreff 3 ein Lesewettbewerb für Schülerinnen und Schüler der WFO und der Mittelschule abgehalten. Zu jedem gelesenen Wettbewerbsbuch mussten die Schüler/innen zehn Quizfragen beantworten, mindestens sechs davon richtig. Insgesamt wurden 693 Quiz zu Büchern positiv bewertet.

Die Hauptpreise stellte dankenswerterweise die Raiffeisenkasse Hochpustertal zur Verfügung, und zwar pro Schule Mediengutscheine im Wert von 100 Euro für den/die Erstplatzierte/n, von 50 Euro für den/die Zweitplatzierte/n und von 30 Euro für den/die Drittplatzierte/n. Außerdem stellte die Raiffeisenkasse je zwei Gutscheine für Kinoeintritte zur Verfügung.

Die Abschlussveranstaltung des Lesewettbewerbs fand am 8. Juni 2017 im Reschhaus statt. Anwesend waren neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Wettbewerb und den sie begleitenden Lehrpersonen die Direktorin des Schulsprengels Innichen Aloisia Obersteiner, die Schulleiterin der WFO Veronika Schönegger, die Mitglieder des Bibliotheksteams Eva Pau, Anna Happacher, Lisbeth Holzer und Ingrid Patzleiner sowie Wilhelm Feichter von der Raiffeisenkasse Hochpustertal, der folgenden Gewinnern die Preise überreichte:

Wirtschaftfachoberschule

1. Platz:
- Maria Schäfer
  (5 positiv bewertete Quiz)

2. Platz:
- Valentina Visintainer
- Niklas Steinwandter
  (jeweils 4 positiv bewertete Quiz – je 40 Euro-Gutschein)

Mittelschule

1. Platz:
- Maddalena Truant
  (57 positiv bewertete Quiz)

2. Platz:
- Irene Steinwandter
  (38 positiv bewertete Quiz)

3. Platz:
- Marie Mitteregger
  (22 positiv bewertete Quiz)

Im Anschluss an die Prämierung wurden unter den Teilnehmern am Lesewettbewerb Gutscheine folgender Betriebe verlost: Buchladen am Rienztor, Cafè Silvia, Eisdiele Cristallino, Erlebnisbad Acquafun, Pizzeria Acquafun.
Allen, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sei herzlichst gedankt.

Lisbeth Holzer

Südtiroler Herzstiftung

Sport für ein gesundes Herz

Die Südtiroler Herzstiftung gibt bekannt, dass das Gruppenturnen der Herzsportgruppe Hochpustertal wieder am 14. September beginnt.
Ort: Turnhalle Innichen | Die Teilnahme ist jederzeit möglich
Informationen und Anmeldungen unter Tel. 340 7987864

Bonus für die Kleinkinderbetreuung „Bonus asilo nido“

Seit dem 17. Juli können die Gesuche gestellt werden

Mit dem Bilanzgesetz 2017 wurde eine neue Prämie für die Kleinkinderbetreuung „bonus asilo nido“ genannt, eingeführt. Diese beinhaltet einen jährlichen Beitrag von maximal 1.000 Euro, welcher direkt an den ansuchenden Elternteil vom NISF/INPS überwiesen wird. Der Beitrag wird in elf Monatsraten ausgezahlt und dient zur Bezahlung von Kleinkinderbetreuungseinrichtungen.

Anspruchsberechtigt sind Eltern von Kinder ab Geburten 2016 bis zur Erreichung des dritten Lebensjahres des Kindes. Dem Antrag müssen eine Einschreibebestätigung der öffentlichen oder privaten Kleinkinderbetreuungseinrichtung, sowie die Zahlungsbestätigungen der Betreuungsgebühren beigelegt werden.

Zudem wird dieser Beitrag auch für die Betreuungen des Kindes zu Hause gewährt, sollte eine schwere chronische Erkrankung vorliegen, welche einen Kindergartenbesuch unmöglich macht. In diesem Fall muss ein ärztliches Zeugnis des behandelnden Kinderarztes beigelegt werden.

Möchte man den Beitrag für mehrere Kinder nutzen, so muss für jedes Kind ein eigener Antrag gestellt werden. Für den „Bonus asilo nido“ wird jährlich ein Kontingent an Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Werden diese vollständig aufgebraucht, so werden weitere Anträge für dieses Jahr nicht mehr berücksichtigt.

Der Antrag kann ausschließlich auf elektronischem Weg eingereicht werden. Jeder Bürger hat die Möglichkeit über seinen persönlichen NISF/INPS Pin oder alternativ über ein Patronat das Gesuch dem NISF/INPS zu übermitteln. Die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den SBB Bezirksbüros stehen allen Betroffenen kostenlos für die Antragstellung zur Verfügung.

Jetzt wird’s aber Zeit für die Rente!

Wer über 50 Jahre alt ist und noch nicht an die Rente gedacht hat, sollte sich dringend über seine Position informieren! Für alle Jahrgänge vor 1962 wird es allerhöchste Zeit!

Das Thema Rente ist in aller Munde: Altersrente, Frührente, Zusatzrente, Hinterbliebenenrente, Mindestrente, goldene Rente. Irgendwie weiß jeder Bescheid, aber keiner so richtig.

Wer aber ruhig in die Renten-Zukunft blicken will, sollte möglichst alles über seine Rentensituation wissen. Es ist daher sehr wichtig, die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen, denn schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf Ihren Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

Beratung beim SBB- Patronat ENAPA

Um bei diesem wichtigen Thema nicht den Überblick zu verlieren, benötigt es einer kompetenten Beratung. Die bekommen nicht nur Mitglieder, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes.
Unsere Mitarbeiter beantworten nicht nur allgemeine Fragen zur Rente, sondern erfassen Ihre persönliche Rentensituation, berechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten zur Verfügung.

Regionales Familiengeld

Gesuche können gestellt werden!

Ab September kann wieder um das regionale Familiengeld für den Bezugszeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018 angesucht werden. Ansuchen kann man kostenlos auch beim Bauernbund- Patronat ENAPA.

Wer im Jahr 2018 das regionale Familiengeld weiterhin beziehen möchte, muss ab 1. September das Gesuch dafür stellen. Für die jeweiligen Anträge wird die „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung" – EEVE benötigt. Diese kann gleichzeitig abgefasst werden.

Für den Leistungsantrag sind folgende Unterlagen notwendig:

- Gültiger Ausweis (Identitätskarte)
- Steuernummer
- Evtl. Bescheinigung über Invalidität von mind. 74 Prozent
- Banknummer IBAN
- Wenn nicht seit Geburt ansässig: Eigenerklärung der historischen Wohnsitzbescheinigung

Das Bauernbund Patronat ENAPA steht allen Bürgern kostenlos bei der Erstellung der EEVE-Erklärung, sowie der Antragstellung für das regionale Familiengeld zur Verfügung.

Achtung! Bei der EEVE wird seit heuer das Finanzvermögen bereits bei 5.000 statt wie bisher 100.000 Euro erhoben. Außerdem wird der jährliche Durchschnittssaldo für die Erhebung verwendet.

Das regionale Familiengeld ist eine monatliche Zuwendung an Familien mit mindestens 2 minderjährigen Kindern oder mit einem einzigen Kind unter 7 Jahren. Anrecht auf das Familiengeld haben auch Familien mit einem behinderten Kind (auch nach dessen Volljährigkeit) oder einem minderjährigen Kind mit einem mitlebenden volljährigen Bruder bzw. einer mitlebenden volljährigen Schwester. Die Höhe der Leistung hängt von der Einkommens- und Vermögensbewertung, sowie der Anzahlt der Kinder ab.

Für weitere Informationen kann sich jeder Bürger kostenlos an die ENAPA-Mitarbeiter in den Bauernbund-Bezirksbüros wenden.

- **Bezirksbüro Bruneck:** St. Lorenznerstr. 8/A, 39031 Bruneck
  Tel.: 0474 556 820, enapa.bruneck@sbb.it

Weitere Informationen sowie die benötigten Unterlagen finden sie auch unter www.sbb.it/patronat.

20jährige Jubiläumsfeier Bibliothek „Claus Gatterer"

Wir laden alle Bürger und Interessierte ganz herzlich zur offiziellen Feier am

Samstag, 14. Oktober, um 17.00 Uhr ein.

Die Bibliothek „Claus Gatterer" feiert heuer das 20jährige Bestandsjubiläum und zwar mit einer Buchvorstellung am Samstag, 14. Oktober 2017, um 17.00 Uhr.

Das Buch „Sextner Sagen von Kindern erzählt" wurde, eigens zu diesem Anlass, von den Schüler/innen der 4. Klassen der Grundschule erarbeitet und illustriert.

Im Rahmen der Präsentation werden einige der Sagen von den Schüler/innen vorgelesen. Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zur Veranstaltung mit musikalischer Umrahmung und anschließendem Buffet ein.

Die Originalbilder werden dauerhaft in der Bibliothek ausgestellt.

Für die Bibliothek
Anna Tschurtschenthaler, Praktikantin

Festung Mitterberg nun als Museum zugänglich

Feierliche Eröffnung des Werks Mitterberg mit Übergabe an den Verein Bellum Aquilarum - Historikervortrag – zahlreiche Festgäste

Die alte Festung Mitterberg stammt aus der K u. K-Monarchie Österreich-Ungarn, als Kaiser Franz-Josef Ende des 19. Jahrhunderts die südlichen Grenzen seines Reiches absichern ließ. Nach einem gut 100-jährigen Dornröschenschlaf ist dem Werk am 17. Juni 2017 mit der Wiedereröffnung neues Leben eingehaucht worden.

Das Bauwerk auf 1500 m Seehöhe hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Zwischen 1884 und 1889 erbaut und für 180 Soldaten konzipiert, rückte die „Sperre Sexten" mit der Kriegserklärung des Königreiches Italiens an Österreich-Ungarn am 23. Mai 1915 ins Visier des Feindes, konnte aber als Wehranlage wegen seiner veralterten Strukturen nicht mehr genutzt werden. Nach dem Krieg diente sie als Stützpunkt und Ablageplatz des italienischen Heeres - zwischenzeitlich war sogar von Abriß die Rede. Ende der 1990er Jahre wollte Extrembergsteiger Reinhold Messner das Gebäude für sein Museumsprojekt der Bergvölker ins Auge fassen. Dazu kam es aber nicht und so mußte das Werk weitere 15 Jahre zuwarten, bis ihm eine neue Bestimmung zuteil wurde.

So freute sich Sextens Bürgermeister Fritz Egarter über die gut 200 Festgäste , die sich am 17. Juni 2017 bei prächtigem Sommerwetter vor dem Bauwerk eingefunden hatten. „Es war uns ein großes Anliegen, die denkmalgeschützte Festung, die sich im Eigentum des Landes Südtirol befindet, zu erhalten, weil sie ein Teil unserer Geschichte ist", so der Bürgermeister. Bereits 2004 hat sich die Gemeinde darum angenommen. In der Folge begannen umfangreiche Restaurierungsarbeiten, Treppen wurden wiederhergestellt, Mauerwerk saniert und die Dacheindeckung zur Gänze erneuert. Die Finanzierung der Arbeiten wurden vom Land, dem Landesdenkmalamt und der Gemeinde Sexten aufgebracht. Ihnen allen und den zahlreichen kompetenten Mitarbeitern zollte der Bürgermeister dafür großen Dank.

Glückwünsche zur gelungenen Sanierung überbrachte Landesrätin Martha Stocker – selbst kulturinteressierte und in ihren Grußworten auch Mahnerin an den Frieden. „Diese Festung ist ein Relikt aus einer Zeit, wo die Völker Europas im Krieg zueinander standen – 100 Jahre später sei es Aufgabe jedes einzelnen, für das friedliche Zusammenleben der Völker beizutragen und Brücken zu bauen" so die Landesrätin.

Dann kündigte die Direktorin des Vereins Bellum Aquilarum, Sigrid Wisthaler - sie moderierte auch den Festakt, den Höhepunkt der Feier an: die offizielle Banddurchschneidung und Übergabe zur musealen Nutzung an den Onlusverein Bellum Aquillarum. Dabei überreichte Bürgermeister Fritz Egarter das Übergabedokument an den Präsidenten des Vereins Hugo Reider. Der von Rudl Egarter und Erwin Lanzinger 2005 gegründete Verein Bellum Aquilarum arbeitet seit Jahren an der Restaurierung verfallener Kriegsschauplätze im Sextner Frontgebiet und betreut das Freilichtmuseum Anderter Alpe, Elferscharte und an der Rotwandspitze. So wurden bereits im laufenden Sommer Führungen im neueröffneten Werk Mitterberg angeboten, die von Sigrid Wisthaler und Pietro Michieli durchgeführt wurden. Informationen zu den Öffnungszeiten finden sich unter www.bellumaquilarum.it

Abschließend gab der Wiener Experte Reinfrid Vergeiner von der Österreichischen Gesellschaft für Festungsforschung in seiner Multimediapräsentation über die „Sperre Sexten" bisher unveröffentlichte militärische Details zu den Festungsbauten „Mitterberg" und „Heideck" preis. Musikalisch umrahmt wurde die historische Feierstunde von der Sextner Böhmischen, während sich die Gäste bei einem besonderen Freilichtbuffet vor spektakulärer Bergkulisse stärken durften.

Christian Tschurtschenthaler

Fotos: Christian Tschurtschenthaler

Geblättert in alten Zeiten

Jakob Holzer – Zeuge stürmischer Zeiten

Teil 3 · *von Rupert Gietl*

Am 25. Juni 1869 starb zu Feidler der hochbetagte Jakob Holzer an Altersschwäche. Er hatte während seines Lebens stürmische Zeiten erlebt.

Geboren wurde Jakob Holzer am 24. Juli 1778 zu Innerlaner. Sein Vater war der Bauer Josef Holzer, seine Mutter war Barbara Stauder. Jakob war der jüngste von **15 Geschwistern**, Barbara Stauder war die dritte Ehefrau seines Vaters. Über seinen Beruf wissen wir nichts genaues, in den Pfarrmatiken von Sexten wird er einfach „Arbeiter" genannt.

Am Ende seines langen Lebens war in der Volks- und Schützenzeitung aus Innsbruck zu lesen:

In Sexten starb am 25. d. [Monats] der 93jährige Veteran Jakob Holzer, zu dessen Begräbnis am 26. eine 100 Mann starke Kompagnie Schützen mit Musik ausrückte und die üblichen Salven über das Grab schoß. Jakob Holzer wurde bereits im Jahre 1796 als „Scharfschütze" eingeschrieben und 1797 rückte er das erstemal gegen den Feind.

Der Feind war damals zum ersten Mal **Napoleon Buonaparte**, der das kaiserlich-österreichische Heer in Oberitalien in arge Bedrängnis brachte. Jakob Holzer meldete sich 1796 unter dem Eindruck der Bedrohung durch die Franzosen zum erst seit sechs Jahren bestehenden *Tiroler Scharfschützenkorps*. Am 1. Juni dieses Jahres wurde in Bozen das Herz-Jesu-Gelöbnis vollzogen. Im folgenden Jahr kam es zu **Kämpfen** in Welschtirol, bei Bozen und Brixen, sowie bei Lienz. Schließlich konnten die Franzosen aus Tirol abgedrängt werden. Die Schwächen des österreichischen Heeres wurden durch die Tiroler mehr als wettgemacht. Diese Erlebnisse werden auch den jungen Jakob Holzer nachhaltig geprägt haben. Er wird für den Rest seines Lebens ein begeisterter Landesverteidiger bleiben.

Gefecht bei Spinges am 2. April 1797

Die unerwartete Ankunft des Kaisers zur 500-Jahr-Feier in Innsbruck am 29. September 1863

In den Jahren 1809 und 1813 zog er ebenfalls aus. Einmal schoß er mit einem Kameraden über geschehene Verabredung die beiden Tambour von einer feindlichen Kompagnie weg, welche auf das Fallen ihrer beiden Trommler Reisaus nahm.

Jakob Holzer beteiligte sich demnach an den Freiheitskämpfen von 1809 und an der Vertreibung der Franzosen im Jahr 1813. Die Episode, wonach er zusammen mit einem Kameraden die beiden Trommler einer feindlichen Kompagnie erschossen hat, wird sich eher schon im Jahr 1809 zugetragen haben.

Im Jahre 1848 konnte er wegen seines hohen Alters nicht mehr ausziehen, ließ es sich aber nicht wehren, die Allarmstange in Sexten bewachen zu helfen.

Nach den napoleonischen Kriegen trat für eine Weile Ruhe im Leben Jakobs ein und er heiratete am 19. Februar 1821 seine Verlobte Elisabeth Villgrater (1772-1835). Sie stammte vom Fatzer, heute Spengler zu Moos. Zum Zeitpunkt der Eheschließung war Jakob bereits 43 Jahre alt, seine Frau schon 49 Jahre alt. Beide wohnten damals beim Hahnderer. Sie zogen später über die Straße ins Neuschmiedhaus (heute *Schmidile*) und nach 13 Jahren Ehe verstarb seine Frau.
Als der Krieg 1848 erneut Tirol heimsuchte, war Jakob

schon 70 Jahre alt, wollte aber dennoch einen Beitrag zur Landesverteidigung leisten und half bei der Bewachung der Alarmstange, eines optischen Signalgerätes. Tatsächlich mussten Pusterer und Ampezzaner Schützen zusammen mit regulären Truppen am 6. April einen Angriff italienischer Aufständischer am Kreuzbergpass abwehren.

Zur Jubelfeier der 500jährigen Vereinigung Tirols mit Oesterreich zog er mit den Sextner Schützen noch nach Innsbruck und hatte eine unsägliche Freude, den Kaiser zu sehen. Er war dort der älteste Veteran und zog in Reihe und Glied zu Fuß in den Landeshauptschiesstand ein, wo er mit einem Zweierschusse noch einen Dukaten sich eroberte.

Im Alter von 85 Jahren reiste Jakob Holzer 1863 noch nach Innsbruck, um an der Jubiläumsfeier zum 500. Jahrestag der Zugehörigkeit Tirols zu Österreich teilzunehmen. Dort sah er Kaiser Franz Joseph und gewann einen Preis beim Festschießen. Als Österreich nur drei Jahre später wieder in einen Krieg gegen Italien hineingezogen wurde, sagte der Neunzigjährige:

„Weil ich für den Kaiser nichts anders mehr thun kann, will ich wenigstens für ihn beten."

Jakob Holzer starb am 25. Juni 1869 in Sexten zu Feidler an Altersschwäche.

Quelle: *Volks- und Schützenzeitung 2. Juli 1869, S.1.*

Ein großer und verdienter Sextner

Altlehrer Josef Kiniger · Teil 1

Vor fast vier Jahren, am 3. Adventssonntag den 15. Dezember 2013, ist er verstorben und zahlreiche Sextner haben ihn zu Grabe geleitet, den viel geschätzten Lehrer Josef Kiniger. Mit ihm hat Sexten eine verdiente Persönlichkeit verloren. Er hat viele Schüler aber auch die Dorfgemeinschaft und das kirchliche Leben mit seinem nie ermüdenden Einsatz und vorbildlichen Charakter geprägt.

Für uns ältere Sextner, die ihn als Pädagogen während der Schulzeit erlebt haben, war er einfach und schlicht der Lehrer Pepe. Immer pünktlich und verlässlich, wenn er einen Dienst übernahm. Gewissenhaft und genau führte er jede Arbeit und Beschäftigung aus, wobei er sich nie vordrängte und schon gar nicht Anerkennung erstrebte. So lange noch sein Vater, ebenfalls Josef, an der Schule wirkte, gab es einen „alten" und einen „jungen" Lehrer Kiniger. Beide genossen bei den Schülern eine hohe Wertschätzung.
Josef Kiniger, das einzige Kind des Sextner Volksschullehrers Josef und der Maria Stabinger, erblickte am 24. Jänner 1925 das Licht der Welt. Er heiratete anfangs der 1950er Jahre Maria Kofler vom Gasthof „Goldenes Kreuz". Aus der Ehe entsprossen vier Töchter und ein Sohn. Alle sehr fleißig und pflichtbewusst wie ihr Vater.
Nach dem Besuch der von italienischen Lehrkräften geführten Volksschule in Sexten besuchte er ab 1937 von Neustift aus das Realgymnasium in Brixen und nach drei Jahren zog er ins Vinzentinum um. Er war noch Student, als er im Jahre 1943 zum Militär eingezogen und zur Luftwaffenausbildung nach Conegliano versetzt wurde. Nachher war er bei einer Luftwaffenkompanie als Dolmetscher eingesetzt. Sobald die Italienfront am Zusammenbrechen war, stand er am Po im Einsatz. Rechtzeitig noch machte er sich auf den Heimweg. Auf sich allein

gestellt, größtenteils zu Fuß unter großen Gefahren und Strapazen, ging es heimwärts. Am Tag des Zusammenbruchs anfangs Mai 1945 eilte er gerade von Padola über den Kreuzberg nach Sexten und kam spät abends zu Hause an, als eben alliierte Panzer vom Comelico ins Tal einfuhren.
Im Frühjahr 1946 legte er am Wissenschaftlichen Gymnasium in Brixen die Matura ab und noch im selben Jahr die Prüfung an der Lehrerbildungsanstalt in Meran. Nachher unterrichtete er in unserer Volksschule auf Wunsch seines Vaters, der seit 1906 Lehrkraft an der Sextner Volksschule war. Er war Lehrer bis zu seiner Pensionierung 1978, also 33 Jahre ununterbrochen, davon über zehn Jahre gemeinsam mit seinem Vater.

Sein Leben für die Schule

Im Jahr 1945 gab es in Italien laut Gesetz noch die fünfklassige Volksschule. Aber die Kinder mussten trotzdem bis zum vollendeten 14. Lebensjahr die Schule besuchen, wie es früher unter Österreich üblich gewesen war. Infolgedessen besuchten die Schüler jeweils zwei Jahre die dritte, die vierte und die fünfte Klasse. Die „beiden Kiniger" wollten den Sextner Schülern doch etwas mehr bieten und errichteten die sechste und siebte Klasse, die sogenannte „Postelementare", mit ausgebauten Lehrinhalten, wobei sie beide die Fächer unter sich aufteilten. Der „alte Kiniger" war Hauptlehrer in der siebten Klasse mit Deutsch als Hauptfach und Rechnen so wie Lehrer für praktische Kenntnisse zur Landwirtschaft in beiden Klassen. Der „junge Kiniger" führte die sechste Klasse mit dem Fach Deutsch und den Fächern Geographie, Geschichte, Naturkunde, Naturlehre in beiden Klassen.
Für die Schüler war er der „junge" Lehrer und sie nannten ihn liebevoll s`Pepile. Er war überaus beliebt und geschätzt von allen seinen Schülern. Vor allem ergreifend erzählen konnte er. Dazu animierten sie ihn bewusst durch Fragen und aufmerksames Zuhören. Bereits Ende der 1940er Jahre zeigte er Dias und dazu erzählte und erzählte er, anschaulich und spannend. Dabei verging der Unterricht wie im Fluge, oft über die festgesetzte Unterrichtszeit hinaus.
Mit der Schulreform wurden die beiden Oberklassen aufgelöst und ab dem Herbst 1963 mussten die Sextner Schüler nach dem 5. Schuljahr in die Mittelschule nach Innichen wechseln. Er unterrichtete nun Kinder von der 3. bis zur 5. Klasse.
Über viele Jahre organisierte er den Filmwagen der Landesbildstelle. Einmal monatlich kam dieser nach Sexten und es wurden den Schülern jeweils drei Filme gezeigt. Manchmal war sogar abends noch eine Filmvorführung für die erwachsenen Sextner. Die zahlreichen Besucher waren jedes Mal begeistert.
Besonders am Herzen lag ihm die Ausstattung der Schule mit einem reichen Bestand an modernen Lehr- und Arbeitsmittel für den Unterricht, wofür er von der Gemeindeverwaltung beachtliche Beiträge erwirkte. Für die Schüler seiner Klassen abonnierte er in Deutschland den „Tierfreund" und die „Stafette", zwei spannende Schülerzeitungen.
Auf Initiative der „beiden Kiniger" wurde schon in den 1950er Jahren an jedem Schultag zu Mittag die Schulausspeisung für weiter entfernt wohnende Schüler – also die Schüler von St. Veit nicht - eingeführt, von denen jedes Kind nur einen kleinen finanziellen Beitrag leistete. Nämlich über den Marshall-Plan wurden Lebensmittel gratis nach Italien geliefert. Die beiden Schulaufräumerinnen Christina und Mariedl bereiteten mit viel Fleiß für mehr als 90 Schüler die Mittagessen zu, die in den Klassen des mittleren Stockwerkes verabreicht wurden. Er selbst führte regelmäßig mit anderen Lehrkräften die Aufsicht. Aber der gesamte bürokratische Aufwand lag in seiner Hand. Für die Sextner Schule, die wegen ihrer Leistungen gut bekannt war, übernahm er jahrelang die Schulleitung, eine mühevolle, verantwortungsvolle Bürde, wofür er nicht entlohnt wurde. Pepe war eben ein Musterlehrer!

Pepe, ein Vorbild

Mit Leib und Seele war er für die Sextner Schule da. Pepe, wie ihn die Erwachsenen nannten, war ein einfühlsamer, sehr pflichtbewusster Pädagoge mit viel Gespür für die Anliegen seiner Schüler. Immer gerecht bei der Benotung, gewissenhaft in der Ausübung seines Dienstes und stets pünktlich. Wegen seines Charakters war er auch bei den Kollegen weit um beliebt, genoss ein hohes Ansehen und seine Meinung wurde geschätzt.
Auch den erwachsenen Sextnern waren seine Charaktereigenschaften bekannt. Jedem Menschen begegnete er sehr höflich und er war dabei stets bedacht, niemand nahe zu treten, sich vorzudrängen oder gar zu beleidigen. Deswegen war er über viele Jahre Friedensrichter in unserer Gemeinde. Sogar in den Gemeinderat war er mit hoher Stimmenanzahl gewählt worden, aber die anfallenden politischen Probleme war mit seiner Persönlichkeit nicht vereinbar. Bereits nach einer Verwaltungsperiode trat er nicht mehr zu den Wahlen an. Die Gemeinde ehrte ihn später mit der Goldenen Ehrennadel.
Als in Sexten eine Ortsstelle des Südtiroler Kriegsopfer- und Frontkämpferverbandes (SKFV) eingerichtet werden sollte, war Kiniger die treibende Kraft, zumal er selbst als Soldat der Deutschen Wehrmacht bis Kriegsende in Norditalien eingesetzt war. Dass viele Sextner Kriegsteilnehmer dem Verband angehörten, war wohl sein Verdienst. Jeden Sommer organisierte er mit den Mitgliedern eine Ausflugsfahrt und kurz vor Weihnachten ein Rorate in der Pfarrkirche mit anschließender Weihnachtsfeier. Laufend berichtete er in der Verbandszeitschrift über die Sextner Kriegsteilnehmer und legte von jedem ein Infoblatt mit zahlreichen Einzelheiten an. Von einem tiefen Geschichtsbewusstsein beseelt sammelte er mit akribischer Genauigkeit Namen, Daten und Fakten. Von der Option und den Ereignissen des Zweiten Weltkrieges in Sexten sammelte er über Jahre Notizen. Leider wurden seine gewissenhaften und ausführlichen Aufzeichnungen nie veröffentlicht.

Rudolf Holzer

In der nächsten Ausgabe von „der Sextner" folgt der zweite Teil des Nachrufes auf Josef Kiniger.

Rudl erzählt...

Teil 10

Die Sextner Gefallenen im Ersten Weltkrieg

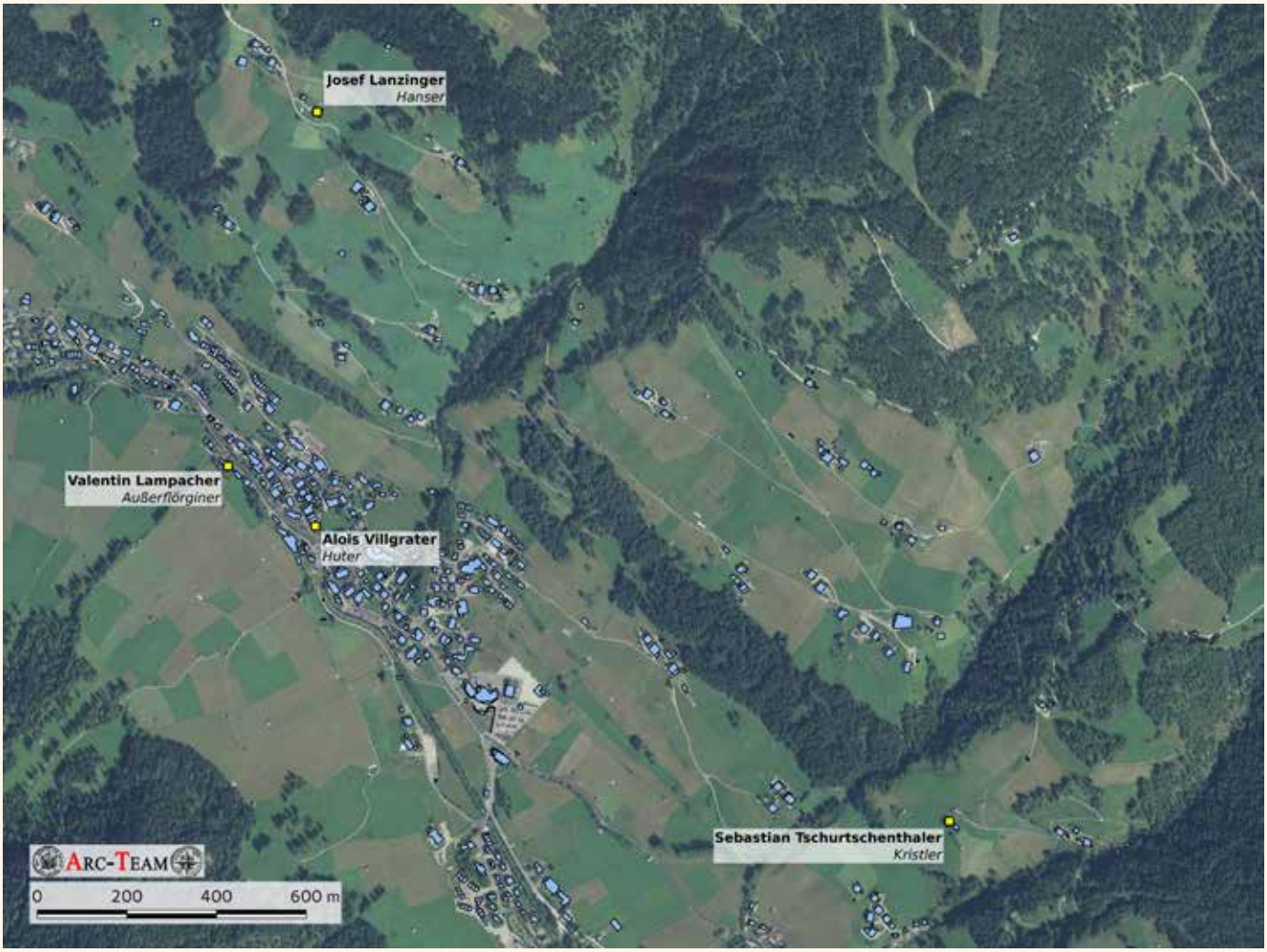
(ergänzt von Rupert Gietl)

Alois Villgrater, geboren am 12. Februar 1860, ist der älteste Gefallene der Gemeinde Sexten im 1. Weltkrieg. Der Schuhmacher und Bauer Huita Lois, wie ihn die Sextner nannten, war der älteste Sohn des Schusters Alois zu Huter in St. Veit und der Theresia Holzer von Pühl. Er war schon 30 Jahre verheiratet, als er einrückte, und hatte eine lebende Tochter sowie einen Sohn, der gleichfalls zum Kriegsdienst eingezogen wurde. Da er zum Zeitpunkt des italienischen Angriffes auf Tirol schon 55 Jahre alt war, nahm er mit der Sextner Standschützenkompanie an der Verteidigung seiner Heimat teil. Er machte die schweren Sommerkämpfe 1915 am Karnischen Kamm mit und wurde dann mit seiner Einheit im Mai 1916 in den Abschnitt Schellaboden-Seikofel verlegt. Wie viele der älteren Standschützen erkrankte er infolge der schweren Strapazen an der Ruhr und starb am 29. August 1916 im Militärspital Innsbruck. Sein Sterbebild zeigt ihn mit zwei zivilen Auszeichnungen an der Brust, eine davon ist wahrscheinlich eine Feuerwehrmedaille, die ihm kurz vor Ausbruch des Krieges verliehen woden ist.

Sebastian Tschurtschenthaler, geboren am 28. Oktober 1895, war der älteste Sohn des Bauern Sebastian zu Kristler bzw. Untertroyen und der Barbara Lanzinger von Innereder und hatte noch fünf lebende Schwestern und einen Bruder, das jüngste Kind, der den Bauernhof übernahm.
Obwohl er im geeigneten Alter für den Militärdienst gewesen wäre, wurde bei Kriegsausbruch nicht eingezogen und rückte erst mit dem Standschützenbataillon Sillian im Mai 1915 ein, als Italien Österreich-Ungarn den Krieg erklärt hatte. Seine Einheit wurde hauptsächlich am Karnischen Kamm eingesetzt. Als Anfang September 1916 die Foramespitze südlich von Schluderbach von italienischen Einheiten besetzt wurde, kamen auch 30 Standschützen des Bataillons Sillian ins Höhlensteintal, um an der Rückeroberung mitzuwirken. Die Aktion am 5. September 1916 war zwar erfolgreich, aber Sebastian wurde durch einen Bauchschuss verwundet und ins Feldspital Weitlanbrunn gebracht, wo er am folgenden Tag seinen Verletzungen erlag. Wegen seines tapferen Verhaltens wurde er mit der Kleinen Silbernen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.
Bis zum Militärdienst arbeitete er daheim als Knecht.

Valentin Lampacher, geboren am 13.10.1880, war der Sohn des Michael und der Maria Watschinger zu Ladstätter. Er erbte von seiner kinderlosen Tante Maria das Haus Außerflörginer und arbeitete dort als Weber. 1901 wurde er gemustert, musste jedoch keinen Präsenzdienst leisten, sondern kam in die Ersatzreserve. Er erhielt eine achtwöchige Grundausbildung und konnte dann wieder ins zivile Leben zurückkehren. Nur alle paar Jahre war eine 14-tägige Waffenübung zu absolvieren.
Seit der Mobilisierung diente er beim Landesschützen-Regiment Nr. III, das in Innichen seinen Sitz hatte. Er zog zuerst nach Galizien, wurde dann aber in seiner Heimat Sexten eingesetzt und auf der Rotwand, als er Wache stand, durch drei Schüsse getroffen, von denen der Bauchschuss tödlich war. Er wurde noch ins Notspital nach Weitlanbrunn gebracht, wo er am 14. Oktober 1916 starb. Zweimal wurde er für seine Tapferkeit dekoriert, noch kurz vor seinem Tode erhielt er die Bronzene Tapferkeitsmedaille.
Auch er war ledig gewesen, als er in den Krieg zog, und sein Besitz fiel der Familie Lampacher zu Ladstätter zu.

Josef Lanzinger, geboren am 5. Juli 1883, war einer von sechs Söhnen des Jakob zu Hanser am Außerberg und der Philomena Holzer zu Oberreiden und hatte noch eine Schwester.
Als er am 27. Mai 1904 zur Musterung nach Lienz gerufen wurde, arbeitete er gerade als Knecht in Sexten. So wird er uns beschrieben: Haare schwarz, Augen dunkelbraun, Nase spitz, Angesicht länglich, Körpermaß in Meter 1,67. Er kommt zum 1. Tiroler Kaiserjäger-Regiment nach Cles im Nonstal. Der Militärdienst scheint ihm gefallen zu haben, denn er steigt schnell zum Patrouillenführer und dann zum Unterjäger auf. Aus dem Jahr 1905 hat sich ein Dienstzeugnis erhalten: Er habe einen heiteren und aufgeweckten Charakter, sei als Jäger sehr gut ausgebildet und ein guter Patrouilleur, im Dienste sei er gehorsam und willig. Im September und Oktober 1906 erwirbt er noch die Scharfschützen- und die Distanzschätzauszeichnung. Ende 1906 kommt es jedoch zu einem uns unbekannten Vorfall und Josef wird vom k.u.k. Garnisonsgericht Innsbruck zum einfachen Jäger degradiert. Ende 1907 wird er schließlich in die Reserve übersetzt. Er macht noch eine Waffenübung 1909 mit und wird dann im Jahr 1911 aus gesundheitlichen Gründen ins nicht aktive Verhältnis entlassen. Von da an arbeitete der ledige Josef als Sagschneider im Unterdorf.
Als der 1. Weltkrieg ausbrach, rückte am 2. August 1914 wieder zu seinem Regiment ein, gehörte einer Maschinengewehr-Abteilung an und kämpfte zuerst in Galizien, später im Trentino. Gleich mehrmals war er erfolgreich bei seinen Einsätzen, stieg wieder zum Unterjäger und schließlich zum Oberjäger auf. Am 24. November 1916 erhielt er für besonders tapferes Verhalten vor dem Feinde die Silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klassse und schon vier Monate später auch die Bronzene Tapferkeitsmedaille. Kurz darauf fiel am 25. März 1917 durch einen Kopfschuss auf Cote 501 am Civaron und wurde in Borgo Valsugana beerdigt. Sein Sterbebeild zeigt ihn uns mit der Silbernen Tapferkeitsmedaille, der goldenen Schützenschnur, den drei Sternen eines Oberjägers und dem Kragenabzeichen eines Maschinengewehr-Zuges.



Ich vertraue dem,
der auch online an
meiner Seite ist.
Jederzeit und überall kann ich meine Bankgeschäfte
sicher erledigen. Die Raiffeisenkasse bietet mir
innovative digitale Dienstleistungen,
die ständig weiterentwickelt werden.
Die Bank meines Vertrauens.
www.raiffeisen.it
Raiffeisen Meine Bank